

Daten & Fakten

DPJW 2008 in Zahlen und Grafiken

Potsdam / Warschau, Juli 2009

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1 - DATEN & FAKTEN – FÖRDERGRUNDSÄTZE DES DPJW

| | |
|---|----------|
| 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 4 |
| 2. BEREICHE DER DPJW-FÖRDERUNG | 4 |
| 3. VERFAHREN DER BEZUSCHUSSUNG | 5 |
| 4. VERFAHREN DER ANTRAGSBEARBEITUNG | 6 |
| 5. KRITERIEN FÜR EINE FÖRDERUNG DURCH DAS DPJW | 7 |
| 6. ARTEN VON ZUSCHÜSSEN | 8 |
| 1. Festbetragsfinanzierung | 8 |
| 2. Fehlbedarfsfinanzierung | 10 |
| 3. Vollfinanzierung | 10 |

TEIL 2 - DATEN & FAKTEN – DPJW 2007 IN ZAHLEN UND GRAFIKEN

| | |
|---|-----------|
| DAS FÖRDERVERFAHREN DES DPJW IST TRANSPARENT | 11 |
| 1. PROJEKTE UND TEILNEHMENDE IN ZAHLEN | 12 |
| 2. TEILNEHMERTAGE | 15 |
| 3. PROJEKTDAUER | 16 |
| 4. ANZAHL DER PROJEKTE NACH BUNDESLÄNDERN UND WOIWODSCHAFTEN | 17 |
| Sammelstatistik - Projekte in Polen 2008 | 18 |
| Sammelstatistik - Projekte in Polen 2007 | 18 |
| Sammelstatistik - Projekte in Deutschland 2008 | 20 |
| Sammelstatistik - Projekte in Deutschland 2007 | 20 |
| Außerschulischer Austausch - Projekte in Polen 2008 | 21 |
| Außerschulischer Austausch - Projekte in Polen 2007 | 21 |
| Außerschulischer Austausch - Projekte in Deutschland 2008 | 22 |

| | |
|--|-----------|
| Außerschulischer Austausch - Projekte in Deutschland 2007 ----- | 22 |
| Schulischer Austausch - Projekte in Polen 2008----- | 23 |
| Schulischer Austausch - Projekte in Polen 2007----- | 23 |
| Schulischer Austausch - Projekte in Deutschland 2008----- | 24 |
| Schulischer Austausch - Projekte in Deutschland 2007----- | 24 |
| Bevölkerungszahl ----- | 25 |
| 5. GEFÖRDERTE TRÄGER ----- | 26 |
| 6. ANZAHL DER PROJEKTE PRO MONAT ----- | 28 |
| 7. PRAKTIKA ÜBER 28 TAGE----- | 30 |
| 8. TRILATERALE PROJEKTE ----- | 31 |
| 9. NICHT GEFÖRDERTE ANTRÄGE ----- | 34 |
| Zahl der abgelehnten Anträge----- | 34 |
| Zahl der abgesagten Anträge----- | 35 |
| 10. FÖRDERHAUSHALT----- | 36 |
| Finanzmittel----- | 36 |
| Entwicklung des Förderhaushalts und der Antragszahlen----- | 37 |
| 11. VERFÜGBARE FÖRDERMITTEL JE ANTRAG, JE TEILNEHMERTAG ----- | 38 |
| Verfügbare Fördermittel je Antrag in EUR oder PLN ----- | 38 |
| Verfügbare Fördermittel je Teilnehmertag in EUR oder PLN ----- | 39 |

Teil 1



Daten & Fakten – Fördergrundsätze

1. Allgemeine Informationen

Das DPJW fördert in allen Bereichen und auf allen Ebenen den Austausch junger Menschen sowie gemeinsame Projekte und die Zusammenarbeit von Jugendorganisationen, Schulen und von im Jugendaustausch tätigen Institutionen und Organisationen, einschließlich der Weiterbildung der hierfür verantwortlichen Fachkräfte.

Die einzelnen Grundsätze und Arten der Förderung sind in den Förderrichtlinien des DPJW festgeschrieben, die auf der Internetseite des DPJW sowie in gedruckter Form zugänglich sind. Über alle Änderungen der Richtlinien, die jeweils der Zustimmung des Deutsch-Polnischen Jugendrats bedürfen, werden die Zentralstellen und die Öffentlichkeit laufend informiert.

Das DPJW fördert:

- Begegnungen junger Polen und Deutscher sowie Begegnungen mit Beteiligung von Jugendlichen aus Drittstaaten, die in Polen oder Deutschland stattfinden,
- Berufspraktika für Polen in Deutschland und für Deutsche in Polen,
- Weiterbildungsveranstaltungen für Teilnehmer und Organisatoren des deutsch-polnischen Jugendaustauschs,
- Gedenkstättenfahrten,
- Publikationen, Medien etc., die den Zielen des DPJW entsprechen.

Vom DPJW nicht gefördert werden:

- Studienaufenthalte und Projekte des akademischen Austauschs,
- Projekte, die kommerziellen Zwecken oder überwiegend der Erholung oder der Touristik dienen,
- Baumaßnahmen,
- Multilaterale Begegnungen.

2. Bereiche der DPJW-Förderung

Aufgrund der Art der Projekte und Institutionen wurde der Bereich der DPJW-Förderung in zwei Gruppen unterteilt: der außerschulische Jugendaustausch (darunter der Sportaustausch) und der schulische Jugendaustausch. Das Büro in Potsdam ist für die Förderung von Projekten im außerschulischen Jugendaustausch verantwortlich, das Büro in Warschau für die Förderung von schulischen Projekten sowie Sport, obwohl der Sport vom Charakter her zum Förderbudget des außerschulischen Austauschs gehört. Das bedeutet, dass beide Büros des DPJW Antragsteller aus Deutschland und Polen betreuen und nicht nur Institutionen aus dem eigenen Land. Beide Büros fördern daher auch in beiden Währungen.

| Büro in Potsdam | Büro in Warschau |
|--|---------------------------------------|
| • Projekte des außerschulischen Austauschs | • Projekte des schulischen Austauschs |
| | • Projekte des Sportaustauschs |

Mitunter ist es schwierig zu definieren, ob ein Projekt zum schulischen oder außerschulischen Austausch gehört, beispielsweise, wenn einer der Projektpartner eine Schule ist und der andere eine Jugendorganisation. Daher hat das DPJW beschlossen (s. Richtlinien Pkt. C 0), ein Projekt grundsätzlich dann als schulisch zu werten, wenn mindestens der deutsche Organisator eine Schule ist, die Teilnehmer des Projekts Schüler sind und Lehrer in der Begegnung die Rolle der Teamer übernehmen.

In der Förderung deutsch-polnischer Projekte des schulischen Austauschs gelten zusätzlich spezielle Regeln für deutsche Schulen, die im folgenden Punkt dargestellt werden.

3. Verfahren der Bezuschussung

Die Förderung des DPJW wird ausschließlich als Projektförderung gewährt. An jedem Projekt nehmen in der Regel eine polnische und eine deutsche Gruppe teil, die je nach Veranstaltungsort Gastgeber oder Gast sind. Beide Partner sind gemeinsam für das Projektbudget verantwortlich. Daher stellen sie nach der Finanzplanung auch gemeinsam den Antrag auf Zuschüsse beim DPJW.

Das Antragsformular hat zwei Teile: den einen füllen die Gastgeber zu den Programmkosten aus, den anderen die Gäste zu den Reisekosten.

| PROJEKT | |
|--|---|
| Gastgeber | Gäste |
| • Zuschüsse zu den Programmkosten ¹ | • Reisekosten für die Teilnehmer aus dem anderen Land |

¹ die Komponenten der Zuschüsse für die Programmkosten werden im Folgenden genauer dargestellt.

Daher ist die Gesamtförderung des DPJW für ein Projekt in der Regel die Summe zweier Zuschüsse – immer des einen in Euro und des anderen in Złoty (abhängig vom Land des Antragstellers) – die „Gastgebern“ und „Gästen“ des Projektes gewährt werden.

Nach diesem Grundsatz erhält bei Projekten, die in Deutschland durchgeführt werden:

- die polnische Seite den Reisekostenzuschuss in PLN
- die deutsche Seite den Programmkostenzuschuss für beide Gruppen in EUR*,

Und umgekehrt erhält für Projekte, die in Polen durchgeführt werden:

- die polnische Seite den Programmkostenzuschuss für beide Seiten in PLN
- die deutsche Seite den Reisekostenzuschuss in EUR*

*Spezielle Regelung für deutsche Schulen:

Die deutschen Bundesländer, die für das Schulwesen in Deutschland zuständig sind, haben dem DPJW keine Kompetenz für die Förderung deutscher Schüler und Lehrer übertragen. Daher kann das DPJW deutschen Schülern im Jugendaustausch nicht gewähren:

- Zuschüsse zu Programmkosten bei Projekten in Deutschland
- Zuschüsse zu den Reisekosten bei Projekten in Polen.

4. Verfahren der Antragsbearbeitung

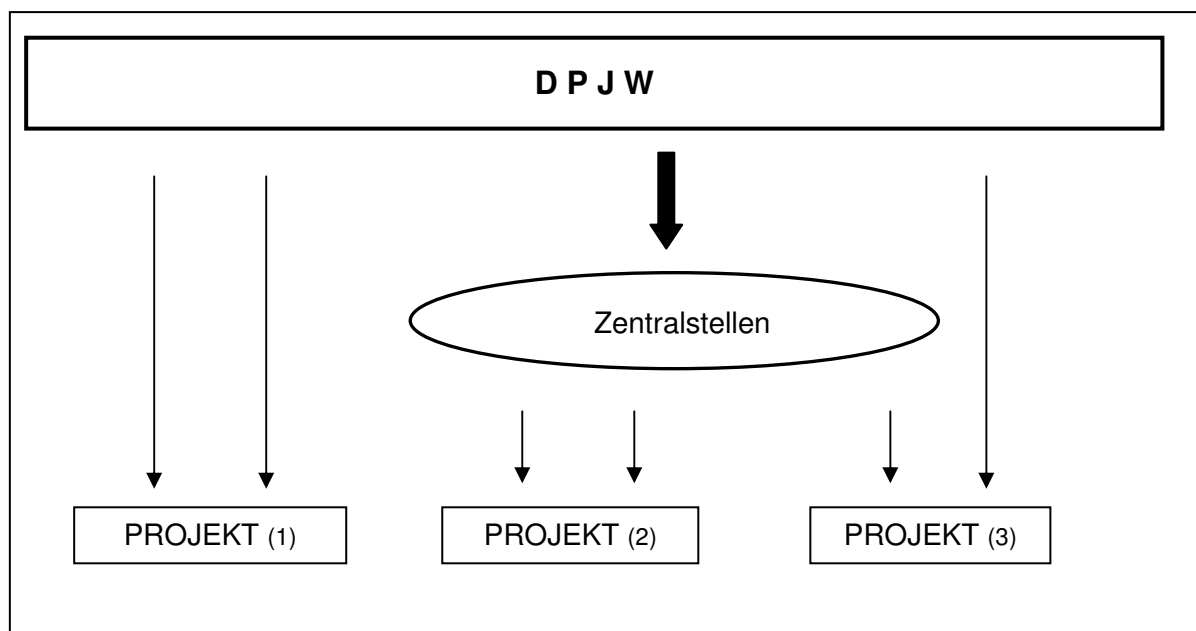
Es gibt drei Verfahren der Bearbeitung von Anträgen auf DPJW-Zuschüsse:

1. Einzelverfahren – beide Antragsteller gehören zu keiner Zentralstelle und ihre Anträge werden direkt vom DPJW-Büro bearbeitet
2. Zentralstellenverfahren – beide Antragsteller sind einer Dachorganisation zugeordnet, die als Zentralstelle des DPJW fungiert und für die Bearbeitung von Anträgen zuständig ist, die die ihr untergeordneten Institutionen stellen

Nach den Förderrichtlinien (B und C 4.4.1) gelten als Zentralstellen Dachverbände oder Organisationen, die berechtigt sind, viele individuelle Antragsteller zu repräsentieren sowie regionale Institutionen und Subjekte von besonderer Bedeutung, die vom DPJW den Status einer Zentralstelle erhalten haben.

Sie müssen den Status einer juristischen Person haben oder einer juristischen Person untergeordnet sein. Im Anhang zu diesem Dokument befindet sich eine Aufstellung aller DPJW-Zentralstellen.

3. Gemischtes Verfahren – einer der Antragsteller ist einer Zentralstelle zugeordnet (vgl. Pkt.2), der andere stellt seinen Antrag direkt ans DPJW (vgl. Pkt.1).



Prozentual gestaltet sich das Verhältnis dieser drei Verfahren folgendermaßen:

| | Einzelverfahren | Zentralverfahren | Gemischtes Verfahren |
|--|-----------------|------------------|----------------------|
| Förderreferat außerschulischer Austausch | 8% | 48% | 44% |
| Förderreferat schulischer Austausch | 44% | 8% | 48% |

Im außerschulischen Austausch überwiegt die Zahl der Projekte, die von Zentralstellen betreut werden. Das ergibt sich aus der Struktur der Jugendorganisationen in beiden Ländern, wo kleinere Vereine Dachverbänden ihrer Organisation (z.B. Pfadfinder, Deutsche Sportjugend) oder anderen regionalen oder überregionalen Dachorganisationen zugeordnet sind.

Im schulischen Austausch gibt es wenige Zentralstellen, daher werden die meisten Anträge im Einzelverfahren bearbeitet. Die Zentralstellen im Schulaustausch haben zumeist regionalen Charakter (Euroregionen, einige Bundesländer). Eine Ausnahme bilden die katholischen Schulen, die in Polen zur Zentralstelle Vereinigung Christlicher Bildungswerke (SChDW – Stowarzyszenie Chrześcijańskich Dziel Wychowania) und in Deutschland zur Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB) gehören.

Internationale Jugendbegegnungsstätten, die den Status einer DPJW-Zentralstelle haben, verantworten oft sowohl die Zuschüsse für schulische als auch für außerschulische Projekte, die in ihren Räumen stattfinden.

5. Kriterien für eine Förderung durch das DPJW

Inhaltliche Kriterien:

1. Die geplanten Projekte müssen den Charakter einer Jugendbegegnung haben und – über die Realisierung pädagogischer Grundsätze – die Idee des interkulturellen Austauschs verwirklichen. Die Teilnehmenden sollen dazu angeregt und in die Lage versetzt werden, eigene Erfahrungen mit Jugendlichen aus dem anderen Land zu machen und individuell Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.
2. Die Grundsätze des Projekts müssen den Zielen des DPJW entsprechen und eine aktive Teilnahme der Jugendlichen in Vorbereitung, Durchführung und Auswertung garantieren.
3. Das Projekt muss vom polnischen und deutschen Partner gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden. Ausnahmeregelungen gibt es für Gedenkstättenfahrten, die ohne einen Partner stattfinden können sowie für Publikationen u.ä.
4. Die Verantwortlichen müssen für die Leitung eines interkulturellen Projekts qualifiziert und kompetent sein.

Formale Kriterien:

1. Die Begegnungen müssen mindestens vier und dürfen höchstens 28 Programmtage umfassen. Eine Ausnahme bilden Begegnungen im grenznahen Raum, die weniger als vier Tage dauern, sowie Praktika und Hospitationen, die bis zu drei Monate dauern können.
2. Die Teilnehmer einer Begegnung müssen zwischen 12 und 26 Jahren alt sein. Zulässig ist die Teilnahme jüngerer Teilnehmer in Projekten im grenznahen Raum und in weiteren begründeten Fällen.

3. Die Anzahl der Betreuer muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmer stehen.
4. Die Zahl der Teilnehmer aus beiden Ländern muss ausgeglichen sein.
5. Der Förderantrag muss spätestens drei Monate vor Projektbeginn beim DPJW eingehen.

Die Anzahl der Projekte, für die eine deutsch-polnische Partnerschaft innerhalb eines Jahres Fördermittel beantragt, wird durch die DPJW-Richtlinien nicht begrenzt.

Darüber hinaus führt das DPJW im Gegensatz zu vielen anderen Institutionen oder Stiftungen, die Projekte fördern, keinen Wettbewerb durch und lehnt keine Anträge nur deshalb ab, weil sie fehlerhaft oder unvollständig ausgefüllt wurden. In solchen Fällen wird der Antragsteller – auch mehrmals – aufgefordert, zu korrigieren oder zu ergänzen. Damit kommt das DPJW den Antragstellern entgegen und erleichtert ihnen den Zugang zu Finanzmitteln, die für die Förderung von Austauschprojekten bestimmt sind. Gleichzeitig unterstützt es die Entstehung und Durchführung neuer Initiativen im deutsch-polnischen Jugendaustausch.

6. Arten von Zuschüssen

Nach den Förderrichtlinien des DPJW kann ein deutsch-polnisches Projekt, das die o.a. formalen und inhaltlichen Kriterien erfüllt, nach folgenden Grundsätzen bezuschusst werden:

1. Festbetragsfinanzierung (Punkte B 3.2.1 / C 3.1.2.1 Richtlinien)

Dies ist die häufigste Form der Bezuschussung eines Projektes durch das DPJW sowohl im direkten als auch im zentralen und gemischten Verfahren. Die maximale Höhe des Festbetrags in Euro für die deutschen Antragsteller und in Złoty für die polnischen Antragsteller sowie ihre Art regeln die Förderrichtlinien.

Wichtig ist, dass die DPJW-Zuschüsse nicht die gesamten Projektkosten decken, sie sind lediglich als Teilfinanzierung gedacht. Die Organisatoren sind in jedem Fall auf zusätzliche Finanzmittel angewiesen.

Der Gastgeber des Projekts kann eine Förderung der Programmkosten beantragen. Die Höhe des Zuschusses lässt sich anhand der untenstehenden Tabelle berechnen, die einzelne Komponenten des Programmkostenzuschusses sowie die maximale Höhe der Festbeträge auflistet:

| Zuschüsse zu den Programmkosten (seit 01.01.2007) | Maximaler Betrag pro Person und Tag | |
|--|-------------------------------------|-------|
| | PLN | EUR |
| Unterbringung in Familien | 40,- | 12,- |
| Unterbringung in Herbergen, Internaten, Zeltlagern, Hotels | 60,- | 18,- |
| Unterbringung in einer Bildungsstätte | 100,- | 30,- |
| Sprachmittler | 140,- | 50,- |
| Unterbringung bei Fachprogramm | 110,- | 36,- |
| Vortrag bei Fachprogramm | 140,- | 56,- |
| Tagespauschale für Referenten bei Fachprogramm | 700,- | 280,- |

Die antragstellende Gastseite errechnet die maximale Höhe des Reisekostenzuschusses, indem sie die Teilnehmerzahl mit dem entsprechenden Festbetrag multipliziert. Der in den Richtlinien genannte Festbetrag für die Reisekosten ist von der Entfernung vom Abfahrtsort (in der Regel ist dies der Sitz der Organisation) und dem Ort der Projektdurchführung abhängig. Die DPJW-Richtlinien enthalten eine Tabelle der Festbeträge in beiden Währungen.

Auf Grundlage der Voranmeldungen für das laufende Jahr und der Zahl der geförderten Projekte des Vorjahrs berechnet das DPJW den voraussichtlichen Finanzbedarf. Da das DPJW nicht über genügend Mittel verfügt, um allen Anträgen mit den maximal möglichen Festbeträgen zu entsprechen, wird jeweils nur ein gewisser Prozentsatz der Festbeträge bewilligt. Zum Jahresbeginn wird nach dem Vergleich der erforderlichen Mittel mit dem tatsächlich zur Verfügung stehenden Förderbudget der durchschnittliche prozentuale Festbetrag errechnet, der im gegebenen Jahr gewährt werden kann. Über die Höhe des durchschnittlichen Prozentsatzes der Festbeträge im laufenden Jahr informiert das DPJW alle Zentralstellen.

2008 gewährte das DPJW z.B. Zuschüsse zu den Reisekosten von durchschnittlich ca. 60% (2007: 60%) der Festbeträge und Zuschüsse zu den Programmkosten von durchschnittlich ca. 65% (2007: 65%) der Festbeträge. Da die Festbeträge an sich schon nur als Teilfinanzierung gedacht sind, erhöht sich dadurch der Betrag, den die Organisatoren aus anderen Quellen erschließen müssen. Dies stellt für viele Träger ein großes Problem dar.

Exkurs: Berechnung der Bewilligung für Zentralstellen:

Die Zentralstellen reichen ihren Sammelantrag – die Zusammenstellung der einzelnen Anträge ihrer Träger – beim DPJW ein. Nach der Prüfung der Förderfähigkeit, also der Vollständigkeit der Unterlagen und ihrer Übereinstimmung mit den DPJW-Richtlinien, erhalten die Zentralstellen eine Bewilligung für ihren Sammelantrag. Die Bewilligung wird jedes Jahr neu berechnet und ist abhängig vom jeweiligen Antragsvolumen. So konnte z. B. die polnische Feuerwehr seit ihrer Anerkennung als Zentralstelle im Jahre 2003 die Bewilligungssumme bis zum Jahr 2006 fast verdoppeln, da auch die Zahl ihrer förderfähigen Anträge in gleicher Weise stieg.

Die vom DPJW bewilligte Summe verteilen die Zentralstellen eigenverantwortlich auf die einzelnen Anträge. Auch den Zentralstellen wurden zuletzt vom DPJW durchschnittlich ca. 60% der Festbeträge für die von ihnen eingereichten förderfähigen Anträge bereitgestellt. Die Zentralstellen haben allerdings das Recht und die Aufgabe, unter Berücksichtigung des Bedarfs der Einrichtung, der finanziellen Lage und der Art eines Projekts oder Antragstellers etc. über einen höheren oder niedrigeren Prozentsatz der bewilligten Summe für den einzelnen Antrag zu entscheiden. Wenn beispielsweise eine Bildungsstätte Antragsteller ist, also eine Einrichtung, die in der Regel nicht auf Teilnehmerbeiträge zurückgreifen kann, kann die Zentralstelle Zuschüsse bewilligen, die über der durchschnittlichen Höhe liegen, die für das gegebene Jahr festgesetzt ist, d.h. statt 60% beispielsweise 80%. Dies muss die Zentralstelle allerdings im Rahmen ihres Jahreskontingents ausgleichen, d.h. andere Einrichtungen, die weniger auf die Finanzmittel angewiesen sind, erhalten Zuschüsse, die unter 60% der Festbeträge liegen.

Das DPJW weicht von der durchschnittlichen Bereitstellung von ca. 60% der Festbeträge für die Zentralstellen in begründeten Einzelfällen ab. Beispielsweise erhalten Pfadfinder eine etwas geringere Quote, da die Übernachtungskosten für Zeltlager meist unter denen eines Hotels liegen, für beide aber der gleiche Festbetrag beantragt werden kann. Und zur Förderung der Qualität werden Fortbildungsveranstaltungen mit einer höheren Quote berechnet.

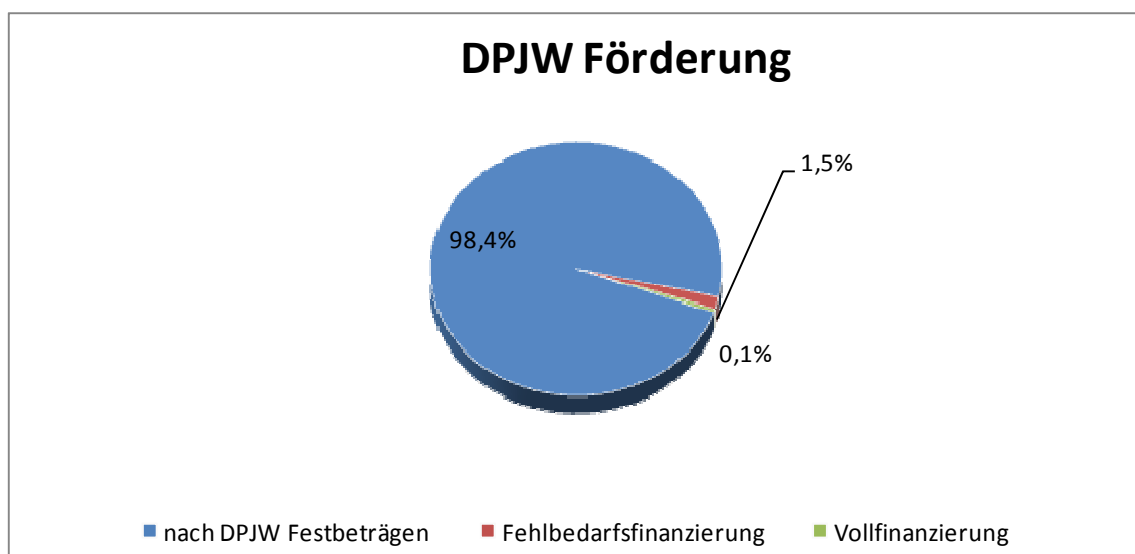
2. Fehlbedarfsfinanzierung (Punkte: B 3.1.2.2 / C 3.1.2.2 Richtlinien)

Dieser Fall der Förderung ist selten und wird nur in berechtigten Ausnahmefällen gewährt. Er betrifft in der Regel deutsch-polnische Projekte, die nicht auf der Grundlage von Teilnehmerlisten abgerechnet werden können wie z.B. Publikationen, gemeinsame Konzerte, Ausstellungen, ganzjährige eintägige Begegnungszyklen im grenznahen Raum etc. Der Fehlbedarfszuschuss wird aufgrund eines vorgelegten Kosten- und Finanzierungsplans gewährt, der die Eigenleistung der Organisatoren berücksichtigen muss, einschließlich der Teilnehmerbeiträge.

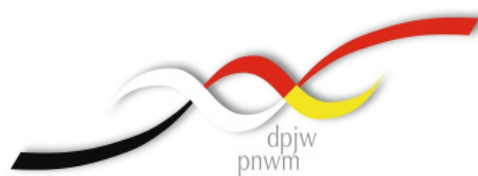
3. Vollfinanzierung (Punkte: B 3.1.2.3 / C 3.1.2.3 Richtlinien)

Die vollständige Übernahme der Projektkosten ist nur in dem Ausnahmefall möglich, dass das Projekt im Auftrag des DPJW oder in Zusammenarbeit mit ihm durchgeführt wird. Eine Förderung dieser Art kann das DPJW z.B. für Weiterbildungsprojekte für Teamer des Austauschs gewähren, für Projekte, die die Trainer des DPJW durchführen oder andere Projekte mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung des deutsch-polnischen Jugendaustauschs.

Da die bisherigen Statistikprogramme des DPJW keine Aufstellung nach Finanzierungsformen der Projekte zulassen, können die folgenden Zahlen einen Schätzungsfehler von bis zu 0,5% aufweisen.



Teil 2



Daten & Fakten – DPJW 2008 in Zahlen und Grafiken

Das Förderverfahren des DPJW ist transparent

Die vom Deutsch-Polnischen Jugendrat 2005 ins Leben gerufene AG Transparenz stellte fest, „dass das Förderverfahren des DPJW für die direkt beteiligten Antragsteller und Zentralstellen transparent sei, aber Dritten gegenüber transparenter werden müsse“. Der Jugendrat bestätigte auf seiner Sitzung am 8./9. Juni 2006 die von der AG Transparenz gemachten Vorschläge, zu denen auch diese Zusammenstellung von „Daten und Fakten“ gehört.

Da in der 2007 verwendeten Förder-Software des DPJW die Möglichkeiten der statistischen Abfragen begrenzt waren (die neue Software, mit der auch die statistischen Abfragen leichter, umfassender und detaillierter möglich ist, wurde im September 2008 installiert), sind in Einzelfällen die Datenbasen unvollständig. Dies wird bei den betroffenen Tabellen jeweils erläutert.

Die hiermit vorgelegten Zahlen geben einen guten und vielfältigen Überblick zur Antragsentwicklung und -struktur, zur Trägerlandschaft und der zunehmenden Vernetzung. Und sie geben einen Eindruck, warum trotz wiederholter Erhöhung des polnischen Regierungsbeitrages in den letzten Jahren wegen der noch stärker gestiegenen Antragszahlen, die Mittel je Antrag und Teilnehmertag knapper wurden.

- Übersicht:**
1. Projekte und Teilnehmende in Zahlen
 2. Teilnehmertage
 3. Projektdauer
 4. Anzahl der Projekte nach Bundesländern / Woiwodschaften
 5. Geförderte Träger
 6. Anzahl der Projekte pro Monat
 7. Praktika über 28 Tage
 8. Trilaterale Begegnungen
 9. Zahl der abgelehnten Anträge
 10. Förderhaushalt, Vergleich mit den Antragszahlen
 11. Mittel je Antrag, je Teilnehmertag

Die verwendeten Daten stammen vom 02. Juli 2009.

Die Übersicht aller Anträge beinhaltet die Jugendbegegnungen und die Förderung von Produkten des Jugendaustauschs (z.B. Publikationen). Die Zahl der Projekte nach Dauer oder Monat kann sich aber nur auf die Jugendbegegnungen beziehen. Es kommt daher zu unterschiedlichen Summen in den einzelnen Tabellen.

Zusätzlich führte die Einführung einer neuen Software für die Antragsbearbeitung im September 2008 zu neuen Möglichkeiten, Daten zu registrieren und Berichte zu erstellen, für die keine Vergleichswerte der Vorjahre angegeben werden können.

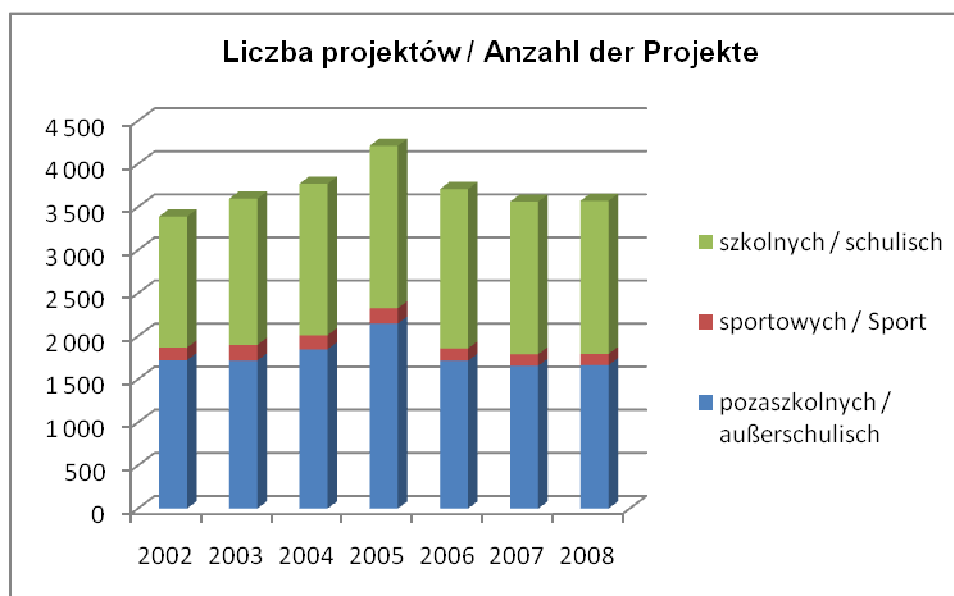
Wir bitten um Verständnis.

1. Projekte und Teilnehmende in Zahlen

Liczba projektów / Anzahl der Projekte

| | | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Jugendaustausch | w Polsce / in Polen | 895 | 926 | 942 | 1102 | 889 | 849 | 818 |
| | w Niemczech / in Deutschland | 973 | 974 | 1070 | 1224 | 969 | 943 | 976 |
| | łącznie / gesamt | 1 868 | 1 900 | 2 012 | 2 326 | 1 858 | 1 792 | 1 794 |
| | <i>w tym sport / darin Sport</i> | <i>146</i> | <i>182</i> | <i>164</i> | <i>178</i> | <i>142</i> | <i>134</i> | <i>130</i> |
| wymiana szkolna / Schüleraustausch | w Polsce / in Polen | 764 | 842 | 918 | 949 | 963 | 920 | 931 |
| | w Niemczech / in Deutschland | 758 | 856 | 841 | 936 | 889 | 851 | 847 |
| | łącznie / gesamt | 1 522 | 1 698 | 1 759 | 1 885 | 1 852 | 1 771 | 1 778 |
| łącznie / gesamt | 3 390 | 3 598 | 3 771 | 4 211 | 3 710 | 3 563 | 3 572 | |

Die Tabelle umfasst alle beim DPJW eingegangenen Förderanträge, aufgeschlüsselt nach Projekten in Polen und in Deutschland sowie nach Projekten des außerschulischen Jugendaustauschs und des Schüleraustauschs. Unberücksichtigt sind Förderanträge, die vom DPJW abgelehnt wurden, da sie nicht den Richtlinien entsprechen, sowie Förderanträge, die von den Antragstellern zurückgezogen wurden, da die Begegnungen nicht stattfanden, auf das nächste Jahr verschoben oder aus anderen Mitteln finanziert wurden. Die Gesamtzahl der vom DPJW bearbeiteten Anträge lag daher 2008 im außerschulischen Jugendaustausch tatsächlich ca. 10% und im Schüleraustausch ca. 3% höher als die Zahl der in dieser Statistik ausgewiesenen Anträge. Die Anträge für den Sport-Austausch werden aus dem Förderhaushalt des außerschulischen Austauschs gefördert, aber im Warschauer Büro bearbeitet.

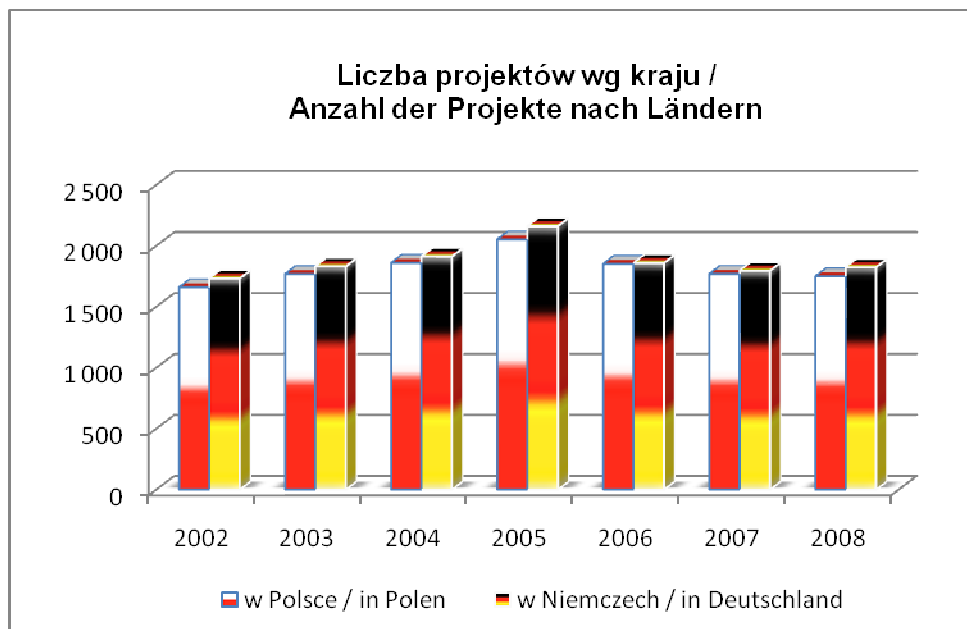


Die Entwicklungen im außerschulischen Jugend- und im Schüleraustausch sind in den letzten Jahren nicht parallel verlaufen, doch im Saldo wurden bis 2005 Jahr um Jahr mehr Anträge gestellt und 2006 und 2007 je ca. 7% weniger Anträge als im jeweiligen Vorjahr. Davon war der außerschulische Austausch jeweils stärker betroffen als der schulische.

Neben dem Fehlen besonderer antragssteigernder Anlässe wie dem katholische Weltjugendtag 2005, waren in 2006 vor allem die finanziellen Unsicherheiten wegen der späten Bestätigung des DPJW-Haushalts und der deswegen späten Bewilligung für viele Zentralstellen und Einzelträger Grund des Rückgangs. Dies wirkte sich 2007 auch noch im ersten Halbjahr aus.

Durchschnittlich finden, berücksichtigt man die Dauer der Projekte, täglich in Polen oder Deutschland knapp 60 deutsch-polnische Schüler- und Jugendbegegnungen statt.

Obwohl die DPJW-Richtlinien nicht vorschreiben, dass Antragsteller Projekte in Polen und Deutschland durchführen müssen, ist die Zahl der Projekte in Polen und Deutschland seit Jahren weitgehend ausgewogen.



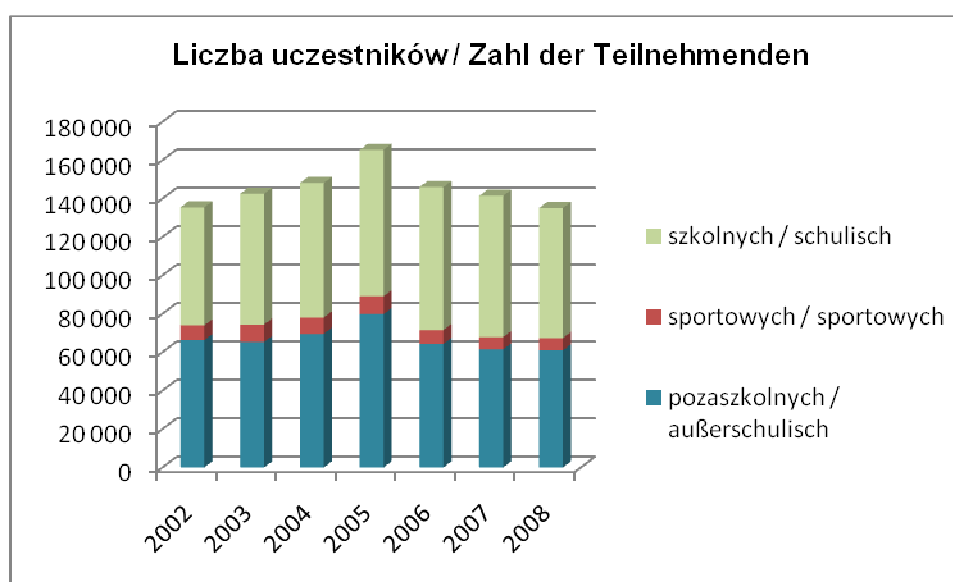
Vom Rückgang in den Jahren 2006 und 2007 waren aber aus den zuvor genannten Gründen überwiegend außerschulische Projekte in Polen betroffen.

2008 fanden im schulischen und im außerschulischen Jugendaustausch wieder mehr Projekte statt als im Jahr zuvor. Allerdings hat sich die Antragsstruktur erkennbar verändert, wie auf den folgenden Seiten zu sehen sein wird.

Hatte der deutsch-polnische Jugendaustausch und mit ihm das DPJW bis zum polnischen EU-Beitritt in Polen eine sehr starke Stellung im internationalen Jugendaustausch, konkurriert der deutsch-polnische Jugendaustausch seit dem Beitritt verstärkt mit anderen Partnerländern und neuen und zum Teil auch deutlich besser ausgestatteten Zuwendungsgebern.

Uczestnicy projektów wymiany / Teilnehmende an Austauschprojekten

| | | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|-----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Jugendaustausch | z Polski / aus Polen | 35 688 | 36 103 | 37 855 | 42 975 | 34 722 | 32 216 | 31 593 |
| | z Niemiec / aus Deutschland | 35 244 | 35 527 | 37 161 | 42 616 | 33 942 | 32 508 | 32 595 |
| | z innego kraju / Drittland | 2 984 | 2 739 | 3 030 | 3 499 | 2 881 | 3 117 | 3 168 |
| | łącznie / gesamt | 73 916 | 74 369 | 78 046 | 89 090 | 71 545 | 67 841 | 67 356 |
| | w tym sport / darin Sport | 7 647 | 9 060 | 8 491 | 9 331 | 7 292 | 6 436 | 6 423 |
| wymiana szkolna / Schüleraustausch | z Polski / aus Polen | 31 022 | 33 485 | 34 421 | 37 889 | 37 212 | 36 082 | 33 566 |
| | z Niemiec / aus Deutschland | 29 869 | 33 796 | 34 968 | 37 730 | 36 526 | 36 838 | 33 613 |
| | z innego kraju / Drittland | 575 | 859 | 666 | 641 | 695 | 646 | 523 |
| | łącznie / gesamt | 61 466 | 68 140 | 70 055 | 76 260 | 74 433 | 73 566 | 67 702 |
| łącznie / gesamt | | 135 382 | 142 509 | 148 101 | 165 350 | 145 978 | 141 407 | 135 058 |



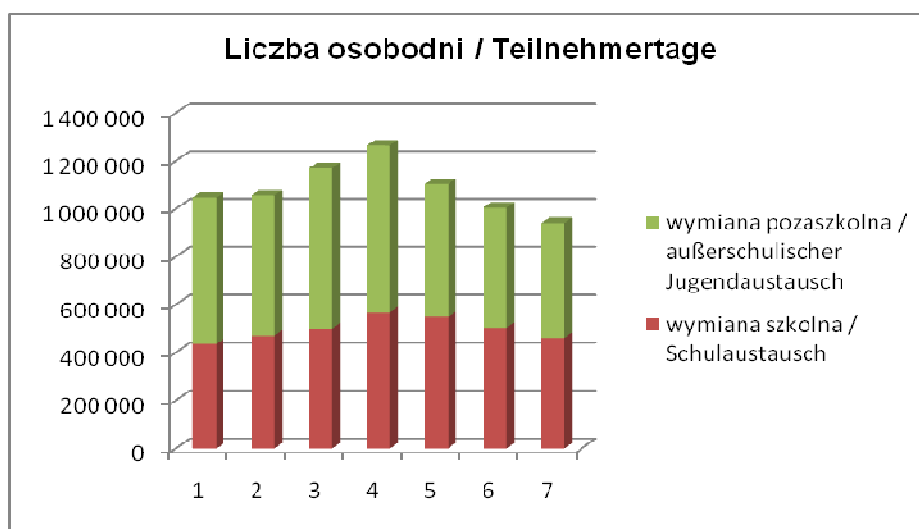
Die Zahl der Teilnehmenden nahm im schulischen Austausch um knapp 8% ab während sie im außerschulischen Austausch fast gleich blieb. Der abrupte Rückfall der Teilnehmerzahlen im schulischen Austausch ist zum einen in der wirtschaftlichen Lage der Schüler aus beiden Ländern begründet. Einige Projekte mussten abgesagt werden, da sich nicht ausreichend Schüler finden ließen, die die Teilnahmekosten eines Austausches tragen könnten. Zum anderen werden immer häufiger Probleme bei der Zusammenstellung einer deutsch-polnischen Schülergruppe aufgrund des abnehmenden Interesses auf beiden Seiten signalisiert.

2. Teilnehmertage

Die Teilnehmertage errechnen sich aus der Zahl der Teilnehmenden multipliziert mit der Zahl der jeweiligen Projektstage. Das Ergebnis gibt einen exakteren Eindruck über das Antragsvolumen als die Zahl der Anträge oder Teilnehmenden. Auch die Förderung für die Programmkosten, somit der größte Teil der DPJW-Fördermittel, wird nach Teilnehmertagen gerechnet und mit dem jeweiligen Festbetrag multipliziert.

| Osobodni / Teilnehmertage | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| wymiana szkolna / Schulaustausch | 436 121 | 470 289 | 500 701 | 568 512 | 548 985 | 504 400 | 460 993 |
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Jugendaustausch | 610 500 | 586 073 | 669 699 | 696 842 | 554 042 | 500 191 | 479 036 |

Unberücksichtigt bleiben in dieser Statistik die Projekte für Publikationen u. ä., für die keine Teilnehmertage berechnet werden können.



Ein Zahlenbeispiel: Unterstellt, dass die Teilnehmenden der Projekte im Schüleraustausch ausschließlich in Familien untergebracht würden und kein einziges Projekt in Herbergen oder Bildungsstätten stattfindet, und unterstellt, dass alle Teilnehmenden im außerschulischen Austausch ausschließlich in Herbergen untergebracht würden, wurden 2008 für die Förderung nur der Programmkosten nach den max. DPJW-Festbeträgen gemäß Richtlinien mindestens 6 Mio. Euro und 25 Mio. Złoty benötigt – statt der zur Verfügung gestellten 3,9 Mio. Euro und 19,1 Mio. Złoty¹. Unberücksichtigt bleiben bei dieser Rechnung die Förderung für Sprachmittlung und Reisekosten, für Vor- und Nachbereitung. Mit den bedarfsgerechteren neuen Festbeträgen seit 2007 wurde die Differenz zwischen benötigten und bereitgestellten Mitteln noch deutlicher.

Die Entwicklung der Teilnehmertage korrespondiert im schulischen Austausch mit der Entwicklung der Teilnehmerzahlen. Im außerschulischen folgt sie dem Trend der letzten Jahre hin zu kleineren Projekten. Dies entspricht nicht nur der immer schwierigeren finanziellen Situation vor allem freier Träger (NGO) in der Jugendarbeit, sondern auch den immer ausdifferenzierteren Projekten im Jugendaustausch. Diese zunehmend zielgruppenorientierten Ausschreibungen sprechen Jugendliche direkter an, aber jeweils auch nur eine kleinere Gruppe von Jugendlichen.

¹ Förderhaushalt 2008 ohne für die Eigenveranstaltungen vorgesehene Mittel.

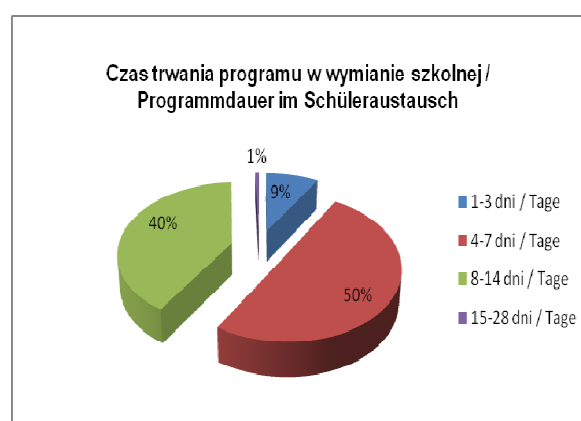
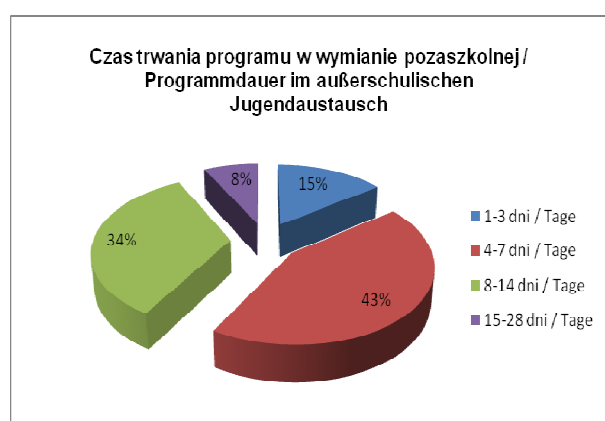
3. Projektdauer

| dni / Tage | | 1 - 3 | 4 - 7 | 8 - 14 | 15 - 28 |
|--|-------------|-------|-------|--------|---------|
| Programy wymiany szkolnej / Programme im Schüleraustausch | 2007 | 171 | 826 | 741 | 11 |
| | 2008 | 153 | 881 | 711 | 11 |
| Programy wymiany pozaszkolnej / Programme im außerschulischen Jugendaustausch | 2007 | 229 | 670 | 614 | 172 |
| | 2008 | 250 | 729 | 571 | 127 |

Für die Erstellung dieser Tabelle wurden der erste und letzte Tag jeweils als ein Programmtag gewertet. In der Antragsbearbeitung werden diese Tage nur als Programmtage gewertet, wenn auch ein Begegnungsprogramm stattfindet und nicht nur Begrüßung oder Verabschiedung.

| dni / Tage | | 1 - 3 | 4 - 7 | 8 - 14 | 15 - 28 |
|--|--------------|------------|------------|------------|------------|
| Programy wymiany szkolnej / Programme im Schüleraustausch | in D | 52 | 417 | 357 | 7 |
| | in PL | 101 | 464 | 354 | 4 |
| razem / insgesamt 2008 | | 153 | 881 | 711 | 11 |
| Programy wymiany pozaszkolnej / Programme im außerschulischen Jugendaustausch | in D | 164 | 359 | 289 | 82 |
| | in PL | 86 | 370 | 282 | 45 |
| razem / insgesamt 2008 | | 250 | 729 | 571 | 127 |

Die Statistiken verdeutlichen die unterschiedlichen Projektarten im schulischen und außerschulischen Austausch. Der Anteil der Kurzprojekte im grenznahen Raum einerseits und der Projekte mit über 15 Tagen – meist Ferienprogramme und Praktika – ist im außerschulischen Austausch deutlich größer als im schulischen. Dort überwiegen Projekte, die in einer oder maximal zwei Schulwochen stattfinden können. Am häufigsten im außerschulischen und schulischen Jugendaustausch sind 4-7-tägige Projekte. Im außerschulischen Jugendaustausch sind die 8-14-tägigen Projekte ähnlich zahlreich. Allerdings veränderten sich die Teilnehmerzahlen. Statt Jugendbegegnungen mit ca. 15-20 Teilnehmern waren es eher Kurzzeit-Praktika mit ein bis drei Teilnehmern.



Auffällig sind – ohne dies bereits erklären zu können – die erstmals entdeckten Unterschiede im schulischen und außerschulischen Jugendaustausch bei den Kurzzeitprojekten. Im schulischen Austausch finden diese zu zwei Dritteln in Polen statt, im außerschulischen zu zwei Dritteln in Deutschland.

4. Anzahl der Projekte nach Bundesländern und Woiwodschaften

Die Tabelle gliedert sich nach den Adressen der Antragsteller. Diese muss nicht identisch sein mit dem Ort der Begegnung oder den Herkunftsorten der Teilnehmenden. So dürften bspw. die Hauptstädte Warschau und Berlin in dieser Statistik stärker vertreten sein als dies den realen Orten und Teilnehmenden entspricht, da hier der Sitz vieler landesweiter Organisationen ist. Zudem werden der Woiwodschaft Kleinpolen (Małopolska) die zahlreichen Gedenkstättenfahrten ohne polnischen Partner nach Oświęcim zugerechnet, dafür aber nicht die vielen gemeinsamen Projekte, die Station in Krakau machen. Dies gilt sicher auch für die polnische und die deutsche Hauptstadt, die Partnerschaften für eine Begegnung „am dritten Ort“ dienen, so dass hier von einem Ausgleich in der Statistik ausgegangen werden kann. Trotz dieser Ungenauigkeiten im Detail zeigt diese Statistik daher die regionalen Schwerpunkte und Schwachstellen im Jugendaustausch.

Durch die Einführung der neuen Software, in der u.a. der Ort der Begegnung gesondert eingetragen werden kann, konnten mit der Datenmigration im September 2008 knapp 200 Projekte keinem Bundesland oder keiner Woiwodschaft zugeordnet werden. Dadurch weichen die Summen der Tabellen in diesem Kapitel z.T. deutlich von den Summen in den anderen Kapiteln ab,

Immer noch deutlich unterrepräsentiert sind die östlichen Regionen Polens. Eine Sonderstellung nimmt hier weiterhin die Stadt Lublin ein. Die Städtepartnerschaft mit Münster und die Aktivität zweier Begegnungshäuser sind hier für eine Vielzahl von Begegnungen verantwortlich. 46,64% aller Projekte finden in den westlichen (ZA) Woiwodschaften Polens statt, 47,14% in Zentralpolen (CE), aber – leicht gestiegen – nur 6,22% in Ostpolen (WS). In den drei Woiwodschaften entlang der deutsch-polnischen Grenze finden jeweils über 10% (Lebus/Lubuskie 9,76%) der Projekte statt. Auch die Woiwodschaften, zu denen Krakau und Posen gehören, weisen einen Anteil von über 10% (Kleinpolen/Małopolska 8,95%) aus.

Der gesunkene Anteil für die Woiwodschaft Masowien/Mazowsze, zu der Warschau gehört, lässt sich nur mit der Umstellung der Software erklären: von 11,18 auf 6,09%. Ebenso der gestiegene Anteil der Woiwodschaft Kleinpolen/Małopolska in der auch das ehemalige deutsche Konzentrationslager Auschwitz liegt: von 8,95 auf 12,50%. Viele Gedenkstättenfahrten wurden in der alten Software gemäß Richtlinien als „ohne Partner“ registriert und in diesem Kapitel von Daten und Fakten daher nicht berücksichtigt. Mit der neuen Software werden diese Projekte jetzt über den Ort des Projektes zugeordnet.

Auf Seite 25 finden Sie die Bevölkerungszahlen und -anteile der Bundesländer und Woiwodschaften sowie die Anteile der Jugendlichen als Vergleichsgröße zu den folgenden Tabellen.

Sammelstatistik - Projekte in Polen
statystyka zbiorcza - projekty w Polsce 2008

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Dolnośląskie | ZA | 221 | 13,74% | 3747 | 12,82% | 4052 | 13,40% | 215 | 12,75% |
| Kujawsko-Pomorskie | CE | 52 | 3,23% | 721 | 2,47% | 803 | 2,66% | 151 | 8,96% |
| Lubelskie | WS | 67 | 4,17% | 1027 | 3,51% | 1118 | 3,70% | 213 | 12,63% |
| Lubuskie | ZA | 157 | 9,76% | 3219 | 11,01% | 3666 | 12,12% | 54 | 3,20% |
| Łódzkie | CE | 33 | 2,05% | 621 | 2,12% | 659 | 2,18% | 35 | 2,08% |
| Małopolskie | CE | 201 | 12,50% | 3990 | 13,65% | 2920 | 9,66% | 110 | 6,52% |
| Mazowieckie | CE | 98 | 6,09% | 1787 | 6,11% | 1831 | 6,05% | 107 | 6,35% |
| Opolskie | CE | 55 | 3,42% | 1073 | 3,67% | 1148 | 3,80% | 62 | 3,68% |
| Podkarpackie | WS | 23 | 1,43% | 381 | 1,30% | 422 | 1,40% | 0 | 0,00% |
| Podlaskie | WS | 10 | 0,62% | 135 | 0,46% | 120 | 0,40% | 14 | 0,83% |
| Pomorskie | CE | 91 | 5,66% | 1692 | 5,79% | 1826 | 6,04% | 78 | 4,63% |
| Śląskie | CE | 112 | 6,97% | 2095 | 7,17% | 2281 | 7,54% | 79 | 4,69% |
| Świętokrzyskie | CE | 10 | 0,62% | 198 | 0,68% | 205 | 0,68% | 0 | 0,00% |
| Warmińsko-Mazurskie | CE | 106 | 6,59% | 1884 | 6,45% | 1964 | 6,49% | 293 | 17,38% |
| Wielkopolskie | ZA | 187 | 11,63% | 3279 | 11,22% | 3546 | 11,73% | 200 | 11,86% |
| Zachodniopomorskie | ZA | 185 | 11,50% | 3376 | 11,55% | 3681 | 12,17% | 75 | 4,45% |
| | CE | 758 | 47,14% | 14 061 | 48,11% | 13 637 | 45,09% | 915 | 54,27% |
| | WS | 100 | 6,22% | 1 543 | 5,28% | 1 660 | 5,49% | 227 | 13,46% |
| | ZA | 750 | 46,64% | 13 621 | 46,61% | 14 945 | 49,42% | 544 | 32,27% |
| | | 1 608 | 100% | 29 225 | 100% | 30 242 | 100% | 1 686 | 100% |

Sammelstatistik - Projekte in Polen
statystyka zbiorcza - projekty w Polsce 2007

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Dolnośląskie | ZA | 253 | 14,80% | 4.647 | 14,30% | 4.826 | 14,75% | 427 | 22,29% |
| Kujawsko-Pomorskie | CE | 65 | 3,80% | 907 | 2,79% | 953 | 2,91% | 60 | 3,13% |
| Lubelskie | WS | 60 | 3,51% | 1.160 | 3,57% | 1.233 | 3,77% | 163 | 8,51% |
| Lubuskie | ZA | 166 | 9,71% | 3.485 | 10,72% | 3.920 | 11,98% | 115 | 6,00% |
| Łódzkie | CE | 27 | 1,58% | 554 | 1,70% | 616 | 1,88% | 0 | 0,00% |
| Małopolskie | CE | 153 | 8,95% | 2.743 | 8,44% | 2.827 | 8,64% | 235 | 12,27% |
| Mazowieckie | CE | 191 | 11,18% | 4.247 | 13,06% | 1.913 | 5,85% | 34 | 1,77% |
| Opolskie | CE | 66 | 3,86% | 1.157 | 3,56% | 1.288 | 3,94% | 150 | 7,83% |
| Podkarpackie | WS | 23 | 1,35% | 431 | 1,33% | 451 | 1,38% | 0 | 0,00% |
| Podlaskie | WS | 16 | 0,94% | 276 | 0,85% | 327 | 1,00% | 46 | 2,40% |
| Pomorskie | CE | 78 | 4,56% | 1.244 | 3,83% | 1.511 | 4,62% | 73 | 3,81% |
| Śląskie | CE | 111 | 6,50% | 2.050 | 6,31% | 2.145 | 6,56% | 107 | 5,58% |
| Świętokrzyskie | CE | 13 | 0,76% | 283 | 0,87% | 290 | 0,89% | 0 | 0,00% |
| Warmińsko-Mazurskie | CE | 102 | 5,97% | 1.818 | 5,59% | 1.895 | 5,79% | 202 | 10,54% |
| Wielkopolskie | ZA | 187 | 10,94% | 3.232 | 9,94% | 3.555 | 10,87% | 201 | 10,49% |
| Zachodniopomorskie | ZA | 198 | 11,59% | 4.273 | 13,14% | 4.969 | 15,19% | 103 | 5,38% |
| | CE | 806 | 47,16% | 15.003 | 46,15% | 13.438 | 41,07% | 861 | 44,94% |
| | WS | 99 | 5,79% | 1.867 | 5,74% | 2.011 | 6,15% | 209 | 10,91% |
| | ZA | 804 | 47,05% | 15.637 | 48,10% | 17.270 | 52,78% | 846 | 44,15% |
| | | 1.709 | 100% | 32.507 | 100% | 32.719 | 100% | 1.916 | 100% |

In Deutschland verteilen sich die Projekte gleichmäßiger. Doch in Relation zur Bevölkerungszahl ist der Spitzenplatz von Polens Nachbarn Brandenburg (zum Vergleich in Klammern der Anteil an der Bevölkerungszahl / an der Zahl der Jugendlichen) mit 18,45% (3,08% / 3,14%), Mecklenburg-Vorpommern mit 8,52% (2,04% / 2,03%) und Sachsen mit 8,86% (5,13% / 4,73%) noch höher zu werten. Dazwischen liegen die bevölkerungsreichen westlichen Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Dies obwohl hier, anders als in Bayern und Baden-Württemberg, neben der DPJW-Förderung keine Landesmittel explizit für den deutsch-polnischen Jugendaustausch eingesetzt werden.

In den neuen Bundesländern (NO) einschließlich Berlin finden insgesamt 39,90% (Zuwachs von 2 Prozentpunkten) und in den alten (ST) 60,10% der Projekte statt.

Auffällig ist die Entwicklung der Projekte in Brandenburg mit einem Zuwachs von 3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr, allerdings nur im außerschulischen Austausch. Nach einem Anteil von 20,02% in 2007 sind es 2008 schon 26,91% aller außerschulischen Projekte in Deutschland, die in Brandenburg stattfanden. Zugleich ging der Anteil von Mecklenburg-Vorpommern von 15,91 auf 12,18% zurück.

**Sammelstatistik - Projekte in Deutschland
statystyka zbiorcza - projekty w Niemczech 2008**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|---------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|----------------------------------|---------------|
| Baden-Württemberg | ST | 126 | 7,11% | 2 491 | 7,46% | 2 419 | 7,43% | 57 | 3,36% |
| Bayern | ST | 90 | 5,08% | 1 667 | 4,99% | 1 740 | 5,34% | 5 | 0,30% |
| Berlin | ST | 104 | 5,87% | 1 494 | 4,47% | 1 318 | 4,05% | 168 | 9,92% |
| Brandenburg | NO | 327 | 18,45% | 7 790 | 23,33% | 7 438 | 22,84% | 243 | 14,34% |
| Bremen | ST | 4 | 0,23% | 71 | 0,21% | 86 | 0,26% | 0 | 0,00% |
| Hamburg | ST | 10 | 0,56% | 227 | 0,68% | 222 | 0,68% | 23 | 1,36% |
| Hessen | ST | 70 | 3,95% | 1 374 | 4,12% | 1 364 | 4,19% | 29 | 1,71% |
| Mecklenburg-Vorp. | NO | 151 | 8,52% | 3 057 | 9,16% | 2 900 | 8,91% | 113 | 6,67% |
| Niedersachsen | ST | 241 | 13,60% | 4 446 | 13,32% | 4 460 | 13,70% | 116 | 6,85% |
| Nordrhein-Westfalen | ST | 272 | 15,35% | 4 771 | 14,29% | 4 633 | 14,23% | 188 | 11,10% |
| Rheinland-Pfalz | ST | 72 | 4,06% | 1 274 | 3,82% | 1 225 | 3,76% | 45 | 2,66% |
| Saarland | ST | 17 | 0,96% | 304 | 0,91% | 373 | 1,15% | 20 | 1,18% |
| Sachsen | NO | 157 | 8,86% | 2 193 | 6,57% | 2 172 | 6,67% | 540 | 31,88% |
| Sachsen-Anhalt | NO | 33 | 1,86% | 567 | 1,70% | 578 | 1,77% | 57 | 3,36% |
| Schleswig-Holstein | ST | 59 | 3,33% | 1 049 | 3,14% | 983 | 3,02% | 8 | 0,47% |
| Thüringen | NO | 39 | 2,20% | 615 | 1,84% | 654 | 2,01% | 82 | 4,84% |
| | NO | 707 | 39,90% | 14 222 | 42,59% | 13 742 | 42,20% | 1 035 | 61,10% |
| | ST | 1 065 | 60,10% | 19 168 | 57,41% | 18 823 | 57,80% | 659 | 38,90% |
| | | 1 772 | 100% | 33 390 | 100% | 32 565 | 100% | 1 694 | 100% |

**Sammelstatistik - Projekte in Deutschland
statystyka zbiorcza - projekty w Niemczech 2007**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|---------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|----------------------------------|---------------|
| Baden-Württemberg | ST | 138 | 7,85% | 2.926 | 9,19% | 2.953 | 9,46% | 127 | 7,61% |
| Bayern | ST | 87 | 4,95% | 1.641 | 5,15% | 1.622 | 5,19% | 67 | 4,01% |
| Berlin | ST | 112 | 6,37% | 1.654 | 5,19% | 1.578 | 5,05% | 207 | 12,40% |
| Brandenburg | NO | 268 | 15,24% | 5.864 | 18,41% | 5.707 | 18,27% | 165 | 9,89% |
| Bremen | ST | 7 | 0,40% | 114 | 0,36% | 123 | 0,39% | 0 | 0,00% |
| Hamburg | ST | 19 | 1,08% | 289 | 0,91% | 268 | 0,86% | 17 | 1,02% |
| Hessen | ST | 73 | 4,15% | 1.351 | 4,24% | 1.232 | 3,94% | 50 | 3,00% |
| Mecklenburg-Vorp. | NO | 171 | 9,72% | 2.124 | 6,67% | 2.110 | 6,76% | 36 | 2,16% |
| Niedersachsen | ST | 258 | 14,67% | 5.263 | 16,52% | 4.994 | 15,99% | 226 | 13,54% |
| Nordrhein-Westfalen | ST | 276 | 15,69% | 4.698 | 14,75% | 4.794 | 15,35% | 204 | 12,22% |
| Rheinland-Pfalz | ST | 59 | 3,35% | 1.187 | 3,73% | 1.103 | 3,53% | 51 | 3,06% |
| Saarland | ST | 12 | 0,68% | 255 | 0,80% | 277 | 0,89% | 9 | 0,54% |
| Sachsen | NO | 153 | 8,70% | 2.134 | 6,70% | 2.021 | 6,47% | 440 | 26,36% |
| Sachsen-Anhalt | NO | 24 | 1,36% | 489 | 1,54% | 510 | 1,63% | 32 | 1,92% |
| Schleswig-Holstein | ST | 60 | 3,41% | 1.099 | 3,45% | 1.134 | 3,63% | 0 | 0,00% |
| Thüringen | NO | 42 | 2,39% | 762 | 2,39% | 804 | 2,57% | 38 | 2,28% |
| | NO | 658 | 37,41% | 11.373 | 35,71% | 11.152 | 35,71% | 711 | 42,60% |
| | ST | 1.101 | 62,59% | 20.477 | 64,29% | 20.078 | 64,29% | 958 | 57,40% |
| | | 1.759 | 100% | 31.850 | 100% | 31.230 | 100% | 1.669 | 100% |

**Außerschulischer Austausch - Projekte in Polen
wymiana pozaszkolna w Polsce 2008**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Dolnośląskie | ZA | 92 | 12,81% | 1391 | 11,30% | 1433 | 10,88% | 215 | 14,04% |
| Kujawsko-Pomorskie | CE | 17 | 2,37% | 195 | 1,58% | 262 | 1,99% | 137 | 8,95% |
| Lubelskie | WS | 40 | 5,57% | 539 | 4,38% | 529 | 4,02% | 199 | 13,00% |
| Lubuskie | ZA | 83 | 11,56% | 1710 | 13,89% | 2050 | 15,56% | 20 | 1,31% |
| Łódzkie | CE | 13 | 1,81% | 264 | 2,15% | 273 | 2,07% | 35 | 2,29% |
| Małopolskie | CE | 71 | 9,89% | 1220 | 9,91% | 1081 | 8,21% | 99 | 6,47% |
| Mazowieckie | CE | 39 | 5,43% | 607 | 4,93% | 610 | 4,63% | 96 | 6,27% |
| Opolskie | CE | 18 | 2,51% | 351 | 2,85% | 403 | 3,06% | 62 | 4,05% |
| Podkarpackie | WS | 5 | 0,70% | 86 | 0,70% | 95 | 0,72% | 0 | 0,00% |
| Podlaskie | WS | 4 | 0,56% | 62 | 0,50% | 33 | 0,25% | 14 | 0,91% |
| Pomorskie | CE | 44 | 6,13% | 723 | 5,87% | 788 | 5,98% | 78 | 5,09% |
| Śląskie | CE | 38 | 5,29% | 789 | 6,41% | 903 | 6,85% | 67 | 4,38% |
| Świętokrzyskie | CE | 4 | 0,56% | 89 | 0,72% | 88 | 0,67% | 0 | 0,00% |
| Warmińsko-Mazurskie | CE | 63 | 8,77% | 1037 | 8,43% | 1084 | 8,23% | 262 | 17,11% |
| Wielkopolskie | ZA | 91 | 12,67% | 1549 | 12,59% | 1658 | 12,59% | 172 | 11,23% |
| Zachodniopomorskie | ZA | 96 | 13,37% | 1695 | 13,77% | 1884 | 14,30% | 75 | 4,90% |
| | CE | 307 | 42,76% | 5 275 | 42,86% | 5 492 | 41,69% | 836 | 54,60% |
| | WS | 49 | 6,82% | 687 | 5,58% | 657 | 4,99% | 213 | 13,91% |
| | ZA | 362 | 50,42% | 6 345 | 51,56% | 7 025 | 53,32% | 482 | 31,48% |
| | | 718 | 100% | 12 307 | 100% | 13 174 | 100% | 1 531 | 100% |

**Außerschulischer Austausch - Projekte in Polen
wymiana pozaszkolna w Polsce 2007**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Dolnośląskie | ZA | 119 | 14,58% | 1.909 | 12,76% | 1.846 | 12,33% | 372 | 25,53% |
| Kujawsko-Pomorskie | CE | 27 | 3,31% | 263 | 1,76% | 283 | 1,89% | 60 | 4,12% |
| Lubelskie | WS | 35 | 4,29% | 546 | 3,65% | 556 | 3,71% | 152 | 10,43% |
| Lubuskie | ZA | 84 | 10,29% | 2.009 | 13,43% | 2.286 | 15,27% | 11 | 0,75% |
| Łódzkie | CE | 12 | 1,47% | 218 | 1,46% | 239 | 1,60% | 0 | 0,00% |
| Małopolskie | CE | 66 | 8,09% | 1.047 | 7,00% | 1.056 | 7,05% | 164 | 11,26% |
| Mazowieckie | CE | 101 | 12,38% | 2.131 | 14,24% | 771 | 5,15% | 17 | 1,17% |
| Opolskie | CE | 21 | 2,57% | 281 | 1,88% | 349 | 2,33% | 130 | 8,92% |
| Podkarpackie | WS | 6 | 0,74% | 102 | 0,68% | 107 | 0,71% | 0 | 0,00% |
| Podlaskie | WS | 3 | 0,37% | 46 | 0,31% | 49 | 0,33% | 0 | 0,00% |
| Pomorskie | CE | 37 | 4,53% | 486 | 3,25% | 670 | 4,48% | 57 | 3,91% |
| Śląskie | CE | 42 | 5,15% | 803 | 5,37% | 842 | 5,62% | 90 | 6,18% |
| Świętokrzyskie | CE | 4 | 0,49% | 78 | 0,52% | 82 | 0,55% | 0 | 0,00% |
| Warmińsko-Mazurskie | CE | 53 | 6,50% | 922 | 6,16% | 938 | 6,27% | 189 | 12,97% |
| Wielkopolskie | ZA | 92 | 11,27% | 1.446 | 9,67% | 1.644 | 10,98% | 117 | 8,03% |
| Zachodniopomorskie | ZA | 114 | 13,97% | 2.673 | 17,87% | 3.251 | 21,72% | 98 | 6,73% |
| | CE | 363 | 44,49% | 6.229 | 41,64% | 5.230 | 34,94% | 707 | 48,52% |
| | WS | 44 | 5,39% | 694 | 4,64% | 712 | 4,76% | 152 | 10,43% |
| | ZA | 409 | 50,12% | 8.037 | 53,72% | 9.027 | 60,30% | 598 | 41,04% |
| | | 816 | 100% | 14.960 | 100% | 14.969 | 100% | 1.457 | 100% |

Außerschulischer Austausch - Projekte in Deutschland wymiana pozaszkolna w Niemczech 2008

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Baden-Württemberg | ST | 32 | 3,39% | 676 | 3,79% | 608 | 3,54% | 22 | 1,58% |
| Bayern | ST | 29 | 3,07% | 586 | 3,28% | 582 | 3,39% | 5 | 0,36% |
| Berlin | ST | 81 | 8,58% | 1 041 | 5,83% | 856 | 4,99% | 145 | 10,39% |
| Brandenburg | NO | 254 | 26,91% | 6 250 | 35,00% | 5 899 | 34,37% | 141 | 10,11% |
| Bremen | ST | 2 | 0,21% | 31 | 0,17% | 25 | 0,15% | 0 | 0,00% |
| Hamburg | ST | 4 | 0,42% | 135 | 0,76% | 110 | 0,64% | 23 | 1,65% |
| Hessen | ST | 27 | 2,86% | 564 | 3,16% | 569 | 3,32% | 6 | 0,43% |
| Mecklenburg-Vorp. | NO | 115 | 12,18% | 2 332 | 13,06% | 2 255 | 13,14% | 105 | 7,53% |
| Niedersachsen | ST | 74 | 7,84% | 1 391 | 7,79% | 1 467 | 8,55% | 116 | 8,32% |
| Nordrhein-Westfalen | ST | 106 | 11,23% | 1 695 | 9,49% | 1 632 | 9,51% | 132 | 9,46% |
| Rheinland-Pfalz | ST | 16 | 1,69% | 357 | 2,00% | 320 | 1,86% | 15 | 1,08% |
| Saarland | ST | 8 | 0,85% | 104 | 0,58% | 153 | 0,89% | 20 | 1,43% |
| Sachsen | NO | 129 | 13,67% | 1 660 | 9,30% | 1 623 | 9,46% | 540 | 38,71% |
| Sachsen-Anhalt | NO | 22 | 2,33% | 357 | 2,00% | 372 | 2,17% | 43 | 3,08% |
| Schleswig-Holstein | ST | 15 | 1,59% | 236 | 1,32% | 226 | 1,32% | 0 | 0,00% |
| Thüringen | NO | 30 | 3,18% | 441 | 2,47% | 464 | 2,70% | 82 | 5,88% |
| | NO | 550 | 58,26% | 11 040 | 61,83% | 10 613 | 61,84% | 911 | 65,30% |
| | ST | 394 | 41,74% | 6 816 | 38,17% | 6 548 | 38,16% | 484 | 34,70% |
| | | 944 | 100% | 17 856 | 100% | 17 161 | 100% | 1 395 | 100% |

Außerschulischer Austausch - Projekte in Deutschland wymiana pozaszkolna w Niemczech 2007

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Baden-Württemberg | ST | 40 | 4,33% | 927 | 6,02% | 937 | 6,16% | 106 | 7,15% |
| Bayern | ST | 27 | 2,92% | 534 | 3,47% | 518 | 3,40% | 67 | 4,52% |
| Berlin | ST | 92 | 9,96% | 1.273 | 8,27% | 1.213 | 7,97% | 183 | 12,35% |
| Brandenburg | NO | 185 | 20,02% | 3.825 | 24,84% | 3.916 | 25,73% | 112 | 7,56% |
| Bremen | ST | 3 | 0,32% | 45 | 0,29% | 41 | 0,27% | 0 | 0,00% |
| Hamburg | ST | 10 | 1,08% | 127 | 0,82% | 92 | 0,60% | 17 | 1,15% |
| Hessen | ST | 24 | 2,60% | 379 | 2,46% | 329 | 2,16% | 26 | 1,75% |
| Mecklenburg-Vorp. | NO | 147 | 15,91% | 1.661 | 10,79% | 1.653 | 10,86% | 36 | 2,43% |
| Niedersachsen | ST | 89 | 9,63% | 2.066 | 13,42% | 1.883 | 12,37% | 210 | 14,17% |
| Nordrhein-Westfalen | ST | 106 | 11,47% | 1.466 | 9,52% | 1.613 | 10,60% | 157 | 10,59% |
| Rheinland-Pfalz | ST | 14 | 1,52% | 310 | 2,01% | 258 | 1,70% | 49 | 3,31% |
| Saarland | ST | 6 | 0,65% | 172 | 1,12% | 178 | 1,17% | 9 | 0,61% |
| Sachsen | NO | 120 | 12,99% | 1.465 | 9,51% | 1.383 | 9,09% | 440 | 29,69% |
| Sachsen-Anhalt | NO | 17 | 1,84% | 341 | 2,21% | 356 | 2,34% | 32 | 2,16% |
| Schleswig-Holstein | ST | 15 | 1,62% | 282 | 1,83% | 305 | 2,00% | 0 | 0,00% |
| Thüringen | NO | 29 | 3,14% | 525 | 3,41% | 546 | 3,59% | 38 | 2,56% |
| | NO | 498 | 53,90% | 7.817 | 50,77% | 7.854 | 51,60% | 658 | 44,40% |
| | ST | 426 | 46,10% | 7.581 | 49,23% | 7.367 | 48,40% | 824 | 55,60% |
| | | 924 | 100% | 15.398 | 100% | 15.221 | 100% | 1.482 | 100% |

**Schulischer Austausch - Projekte in Polen
wymiana szkolna w Polsce 2008**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Dolnośląskie | ZA | 129 | 14,49% | 2356 | 13,93% | 2619 | 15,34% | 0 | 0,00% |
| Kujawsko-Pomorskie | CE | 35 | 3,93% | 526 | 3,11% | 541 | 3,17% | 14 | 9,03% |
| Lubelskie | WS | 27 | 3,03% | 488 | 2,88% | 589 | 3,45% | 14 | 9,03% |
| Lubuskie | ZA | 74 | 8,31% | 1509 | 8,92% | 1616 | 9,47% | 34 | 21,94% |
| Łódzkie | CE | 20 | 2,25% | 357 | 2,11% | 386 | 2,26% | 0 | 0,00% |
| Małopolskie | CE | 130 | 14,61% | 2770 | 16,37% | 1839 | 10,77% | 11 | 7,10% |
| Mazowieckie | CE | 59 | 6,63% | 1180 | 6,97% | 1221 | 7,15% | 11 | 7,10% |
| Opolskie | CE | 37 | 4,16% | 722 | 4,27% | 745 | 4,36% | 0 | 0,00% |
| Podkarpackie | WS | 18 | 2,02% | 295 | 1,74% | 327 | 1,92% | 0 | 0,00% |
| Podlaskie | WS | 6 | 0,67% | 73 | 0,43% | 87 | 0,51% | 0 | 0,00% |
| Pomorskie | CE | 47 | 5,28% | 969 | 5,73% | 1038 | 6,08% | 0 | 0,00% |
| Śląskie | CE | 74 | 8,31% | 1306 | 7,72% | 1378 | 8,07% | 12 | 7,74% |
| Świętokrzyskie | CE | 6 | 0,67% | 109 | 0,64% | 117 | 0,69% | 0 | 0,00% |
| Warmińsko-Mazurskie | CE | 43 | 4,83% | 847 | 5,01% | 880 | 5,16% | 31 | 20,00% |
| Wielkopolskie | ZA | 96 | 10,79% | 1730 | 10,23% | 1888 | 11,06% | 28 | 18,06% |
| Zachodniopomorskie | ZA | 89 | 10,00% | 1681 | 9,94% | 1797 | 10,53% | 0 | 0,00% |
| | CE | 451 | 50,67% | 8 786 | 51,93% | 8 145 | 47,72% | 79 | 50,97% |
| | WS | 51 | 5,73% | 856 | 5,06% | 1 003 | 5,88% | 14 | 9,03% |
| | ZA | 388 | 43,60% | 7 276 | 43,01% | 7 920 | 46,40% | 62 | 40,00% |
| | | 890 | 100% | 16 918 | 100% | 17 068 | 100% | 155 | 100% |

**Schulischer Austausch - Projekte in Polen
wymiana szkolna w Polsce 2007**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Dolnośląskie | ZA | 134 | 15,01% | 2.738 | 15,60% | 2.980 | 16,79% | 55 | 11,98% |
| Kujawsko-Pomorskie | CE | 38 | 4,26% | 644 | 3,67% | 670 | 3,77% | 0 | 0,00% |
| Lubelskie | WS | 25 | 2,80% | 614 | 3,50% | 677 | 3,81% | 11 | 2,40% |
| Lubuskie | ZA | 82 | 9,18% | 1.476 | 8,41% | 1.634 | 9,21% | 104 | 22,66% |
| Łódzkie | CE | 15 | 1,68% | 336 | 1,91% | 377 | 2,12% | 0 | 0,00% |
| Małopolskie | CE | 87 | 9,74% | 1.696 | 9,67% | 1.771 | 9,98% | 71 | 15,47% |
| Mazowieckie | CE | 90 | 10,08% | 2.116 | 12,06% | 1.142 | 6,43% | 17 | 3,70% |
| Opolskie | CE | 45 | 5,04% | 876 | 4,99% | 939 | 5,29% | 20 | 4,36% |
| Podkarpackie | WS | 17 | 1,90% | 329 | 1,87% | 344 | 1,94% | 0 | 0,00% |
| Podlaskie | WS | 13 | 1,46% | 230 | 1,31% | 278 | 1,57% | 46 | 10,02% |
| Pomorskie | CE | 41 | 4,59% | 758 | 4,32% | 841 | 4,74% | 16 | 3,49% |
| Śląskie | CE | 69 | 7,73% | 1.247 | 7,11% | 1.303 | 7,34% | 17 | 3,70% |
| Świętokrzyskie | CE | 9 | 1,01% | 205 | 1,17% | 208 | 1,17% | 0 | 0,00% |
| Warmińsko-Mazurskie | CE | 49 | 5,49% | 896 | 5,11% | 957 | 5,39% | 13 | 2,83% |
| Wielkopolskie | ZA | 95 | 10,64% | 1.786 | 10,18% | 1.911 | 10,77% | 84 | 18,30% |
| Zachodniopomorskie | ZA | 84 | 9,41% | 1.600 | 9,12% | 1.718 | 9,68% | 5 | 1,09% |
| | CE | 443 | 49,61% | 8.774 | 50,00% | 8.208 | 46,24% | 154 | 33,55% |
| | WS | 55 | 6,16% | 1.173 | 6,68% | 1.299 | 7,32% | 57 | 12,42% |
| | ZA | 395 | 44,23% | 7.600 | 43,31% | 8.243 | 46,44% | 248 | 54,03% |
| | | 893 | 100% | 17.547 | 100% | 17.750 | 100% | 459 | 100% |

**Schulischer Austausch - Projekte in Deutschland
wymiana szkolna w Niemczech 2008**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|----------|----------------------------|----------|-------------------------|----------|--------------------------------------|----------|
| Baden-Württemberg | ST | 94 | 11,35% | 1 815 | 11,68% | 1 811 | 11,76% | 35 | 11,71% |
| Bayern | ST | 61 | 7,37% | 1 081 | 6,96% | 1 158 | 7,52% | 0 | 0,00% |
| Berlin | ST | 23 | 2,78% | 453 | 2,92% | 462 | 3,00% | 23 | 7,69% |
| Brandenburg | NO | 73 | 8,82% | 1 540 | 9,91% | 1 539 | 9,99% | 102 | 34,11% |
| Bremen | ST | 2 | 0,24% | 40 | 0,26% | 61 | 0,40% | 0 | 0,00% |
| Hamburg | ST | 6 | 0,72% | 92 | 0,59% | 112 | 0,73% | 0 | 0,00% |
| Hessen | ST | 43 | 5,19% | 810 | 5,21% | 795 | 5,16% | 23 | 7,69% |
| Mecklenburg-Vorp. | NO | 36 | 4,35% | 725 | 4,67% | 645 | 4,19% | 8 | 2,68% |
| Niedersachsen | ST | 167 | 20,17% | 3 055 | 19,67% | 2 993 | 19,43% | 0 | 0,00% |
| Nordrhein-Westfalen | ST | 166 | 20,05% | 3 076 | 19,80% | 3 001 | 19,48% | 56 | 18,73% |
| Rheinland-Pfalz | ST | 56 | 6,76% | 917 | 5,90% | 905 | 5,88% | 30 | 10,03% |
| Saarland | ST | 9 | 1,09% | 200 | 1,29% | 220 | 1,43% | 0 | 0,00% |
| Sachsen | NO | 28 | 3,38% | 533 | 3,43% | 549 | 3,56% | 0 | 0,00% |
| Sachsen-Anhalt | NO | 11 | 1,33% | 210 | 1,35% | 206 | 1,34% | 14 | 4,68% |
| Schleswig-Holstein | ST | 44 | 5,31% | 813 | 5,23% | 757 | 4,91% | 8 | 2,68% |
| Thüringen | NO | 9 | 1,09% | 174 | 1,12% | 190 | 1,23% | 0 | 0,00% |
| | NO | 157 | 18,96% | 3 182 | 20,48% | 3 129 | 20,31% | 124 | 41,47% |
| | ST | 671 | 81,04% | 12 352 | 79,52% | 12 275 | 79,69% | 175 | 58,53% |
| | | 828 | 100% | 15 534 | 100% | 15 404 | 100% | 299 | 100% |

**Schulischer Austausch - Projekte in Deutschland
wymiana szkolna w Niemczech 2007**

| <i>Land / województwo</i> | | <i>Projekte projekty</i> | <i>%</i> | <i>Deutsche Niemcy</i> | <i>%</i> | <i>Polen Polacy</i> | <i>%</i> | <i>Drittland kraj trzeci</i> | <i>%</i> |
|-------------------------------|----|------------------------------|----------|----------------------------|----------|-------------------------|----------|--------------------------------------|----------|
| Baden-Württemberg | ST | 98 | 11,74% | 1 999 | 12,15% | 2 016 | 12,59% | 21 | 11,23% |
| Bayern | ST | 60 | 7,19% | 1 107 | 6,73% | 1 104 | 6,90% | 0 | 0,00% |
| Berlin | ST | 20 | 2,40% | 381 | 2,32% | 365 | 2,28% | 24 | 12,83% |
| Brandenburg | NO | 83 | 9,94% | 2 039 | 12,39% | 1 791 | 11,19% | 53 | 28,34% |
| Bremen | ST | 4 | 0,48% | 69 | 0,42% | 82 | 0,51% | 0 | 0,00% |
| Hamburg | ST | 9 | 1,08% | 162 | 0,98% | 176 | 1,10% | 0 | 0,00% |
| Hessen | ST | 49 | 5,87% | 972 | 5,91% | 903 | 5,64% | 24 | 12,83% |
| Mecklenburg-Vorp. | NO | 24 | 2,87% | 463 | 2,81% | 457 | 2,85% | 0 | 0,00% |
| Niedersachsen | ST | 169 | 20,24% | 3 197 | 19,43% | 3 111 | 19,43% | 16 | 8,56% |
| Nordrhein-Westfalen | ST | 170 | 20,36% | 3 232 | 19,65% | 3 181 | 19,87% | 47 | 25,13% |
| Rheinland-Pfalz | ST | 45 | 5,39% | 877 | 5,33% | 845 | 5,28% | 2 | 1,07% |
| Saarland | ST | 6 | 0,72% | 83 | 0,50% | 99 | 0,62% | 0 | 0,00% |
| Sachsen | NO | 33 | 3,95% | 669 | 4,07% | 638 | 3,99% | 0 | 0,00% |
| Sachsen-Anhalt | NO | 7 | 0,84% | 148 | 0,90% | 154 | 0,96% | 0 | 0,00% |
| Schleswig-Holstein | ST | 45 | 5,39% | 817 | 4,97% | 829 | 5,18% | 0 | 0,00% |
| Thüringen | NO | 13 | 1,56% | 237 | 1,44% | 258 | 1,61% | 0 | 0,00% |
| | NO | 160 | 19,16% | 3 556 | 21,61% | 3 298 | 20,60% | 53 | 28,34% |
| | ST | 675 | 80,84% | 12 896 | 78,39% | 12 711 | 79,40% | 134 | 71,66% |
| | | 835 | 100% | 16 452 | 100% | 16 009 | 100% | 187 | 100% |

Die Tabellen mit den Bevölkerungszahlen und -anteilen der Bundesländer und Woiwodschaften dient als Vergleichsgröße für die vorhergehenden Tabellen. So leben z.B. 3,1% der Bevölkerung in Brandenburg, es finden dort aber 15,2% der Projekte in Deutschland statt. Eine ähnliche Bedeutung hat in Polen die Woiwodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern). Hier finden 11,6% der Projekte in Polen statt, der Bevölkerungsanteil liegt aber nur bei 4,4%.

Die Tabellen wurden ergänzt um Angaben zum Anteil der Jugendlichen. Für Polen standen uns Angaben für die Altersspanne von 10-24 Jahren, für Deutschland von 12-24 Jahren zur Verfügung. Dies entspricht nicht exakt der förderfähigen Altersspanne in den DPJW-Richtlinien, ist aber ein guter Maßstab um die geographische Antragsverteilung bewerten zu können.

Liczba mieszkańców / Bevölkerungsanzahl

Deutschland / Niemcy

82 217 837

| kraj związkowy / Bundesland | in Tsd. / w tys. | % | davon Jugendliche im Alter 12-24 w tym młodzież w wieku 12-24 | % |
|-----------------------------|------------------|--------|---|--------|
| Nordrhein-Westfalen | 17 996 621 | 21,89% | 2 883 534 | 22,30% |
| Bayern | 12 520 332 | 15,23% | 2 007 438 | 15,53% |
| Baden-Württemberg | 10 749 755 | 13,07% | 1 750 256 | 13,54% |
| Niedersachsen | 7 971 684 | 9,70% | 1 263 574 | 9,77% |
| Hessen | 6 072 555 | 7,39% | 921 464 | 7,13% |
| Sachsen | 4 220 200 | 5,13% | 611 612 | 4,73% |
| Rheinland-Pfalz | 4 045 643 | 4,92% | 652 751 | 5,05% |
| Berlin | 3 416 255 | 4,16% | 514 617 | 3,98% |
| Schleswig-Holstein | 2 837 373 | 3,45% | 433 097 | 3,35% |
| Brandenburg | 2 535 737 | 3,08% | 406 022 | 3,14% |
| Sachsen-Anhalt | 2 412 472 | 2,93% | 356 099 | 2,75% |
| Thüringen | 2 289 219 | 2,78% | 339 064 | 2,62% |
| Hamburg | 1 770 629 | 2,15% | 263 491 | 2,04% |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 679 682 | 2,04% | 262 331 | 2,03% |
| Saarland | 1 036 598 | 1,26% | 159 982 | 1,24% |
| Bremen | 663 082 | 0,81% | 104 431 | 0,81% |

Stand: 22.10.2008

Polska / Polen

38 135 876

| województwo / Woiwodschaft | in Tsd. / w tys. | % | davon Jugendliche im Alter 10-24 w tym młodzież w wieku 10-24 | % |
|----------------------------|------------------|--------|---|--------|
| Mazowieckie | 5 204 495 | 13,65% | 991 129 | 12,67% |
| Śląskie | 4 645 665 | 12,18% | 895 651 | 11,45% |
| Wielkopolskie | 3 397 617 | 8,91% | 718 499 | 9,19% |
| Małopolskie | 3 287 136 | 8,62% | 702 504 | 8,98% |
| Dolnośląskie | 2 877 059 | 7,54% | 559 323 | 7,15% |
| Łódzkie | 2 548 861 | 6,68% | 483 354 | 6,18% |
| Pomorskie | 2 219 512 | 5,82% | 465 371 | 5,95% |
| Lubelskie | 2 161 832 | 5,67% | 470 298 | 6,01% |
| Podkarpackie | 2 099 495 | 5,51% | 477 785 | 6,11% |
| Kujawsko-Pomorskie | 2 067 918 | 5,42% | 437 988 | 5,60% |
| Zachodniopomorskie | 1 692 957 | 4,44% | 347 097 | 4,44% |
| Warmińsko-Mazurskie | 1 427 073 | 3,74% | 321 135 | 4,11% |
| Świętokrzyskie | 1 272 784 | 3,34% | 264 192 | 3,38% |
| Podlaskie | 1 191 470 | 3,12% | 262 981 | 3,36% |
| Opolskie | 1 033 040 | 2,71% | 211 526 | 2,70% |
| Lubuskie | 1 008 962 | 2,65% | 212 462 | 2,72% |

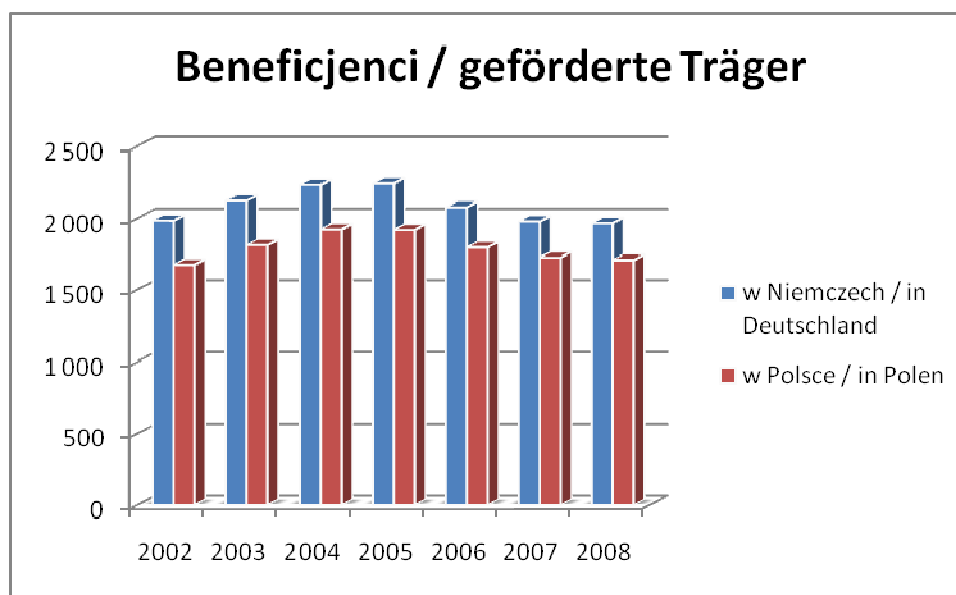
Stand: 31.12.2008

5. Geförderte Träger

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| w Niemczech / in Deutschland | 1 984 | 2 120 | 2 231 | 2 241 | 2 077 | 1 978 | 1966 |
| w Polsce / in Polen | 1 676 | 1 811 | 1 922 | 1 918 | 1 796 | 1 726 | 1709 |

Die Zahl der geförderten Träger unterscheidet sich in Deutschland und Polen vor allem wegen der unterschiedlichen Trägerlandschaft in beiden Ländern. In Deutschland gibt es mehr kleine Träger, die auch im deutsch-polnischen Austausch aktiv sind. Zudem werden im ländlichen Raum Polens viele Projekte von der Gemeindeverwaltung beantragt, ganz gleich, ob die Schule, die Feuerwehr oder wirklich die Gemeinde selbst das Projekt durchführt. Auch die große Bedeutung der polnischen Bildungsstätten im deutsch-polnischen Jugendaustausch wird hier sichtbar. Sie arbeiten mit einer Vielzahl verschiedener deutscher Träger zusammen und übernehmen oft auch die Antragstellung für gemeinsame Projekte mit örtlichen Vereinen. Einen weiteren Einfluss auf diese Zahlen haben die Gedenkstättenfahrten, für deren Förderung es keines Partners aus dem Zielland bedarf, die jedoch hauptsächlich von Deutschland nach Polen erfolgen.

Eine weitere Information ergibt sich aus dieser Übersicht: Bei 3.572 Projekten von in der Regel je zwei Trägern im Jahr 2008 und zugleich insgesamt 3.678 geförderten Trägern führt jeder Träger durchschnittlich zwei Projekte jährlich durch.



Die Träger sind unterschiedlich aktiv. Unterschiedlich aktiv in Deutschland und Polen. Unterschiedlich aktiv im außerschulischen und im schulischen Austausch. 92% der aktiven deutschen Schulen und 87% der aktiven polnischen Schule machen ein oder zwei Projekte im Jahr. Im außerschulischen Austausch sind es nur 74 bzw. 85% der Träger. 59% aller Träger im deutsch-polnischen Jugendaustausch realisierten 2008 nur ein Projekt.

Die Träger im außerschulischen Austausch führen durchschnittlich mehr Projekte durch als die Schulen. Jeweils drei außerschulische Träger in beiden Ländern realisierten im Jahr 2008 41-50 Projekte in 2008. Acht der neun aktivsten deutschen Träger (über 20 Projekte) kommen aus dem grenznahen Raum. Bei den polnischen Trägern mit über 20 Projekten dominieren dagegen die Bildungsstätten, von denen nur zwei im grenznahen Raum liegen.

Der aktivste deutsche Träger war an 2,9% aller Projekte, der aktivste polnische sogar an 3,2% aller Projekte beteiligt. Die beiden aktivsten schulischen Träger, je einer aus Polen und Deutschland, realisierten 31-40 Projekte. Das sind 1,7 bzw. 1,6% aller Projekte.

| Podmioty / Träger | | Liczba zrealizowanych projektów w roku 2008 / Anzahl der realisierten Projekte 2008 | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|----|--|-----|----|----|----|---|---|---|---|----|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11-15 | 16-20 | 21-30 | 31-40 | 41-50 |
| pozaszkolne / außerschulisch | D | 565 | 170 | 42 | 23 | 16 | 5 | 9 | 5 | 6 | 0 | 6 | 3 | 2 | 1 | 3 |
| | PL | 447 | 126 | 39 | 16 | 8 | 8 | 3 | 4 | 5 | 2 | 4 | 4 | 3 | 2 | 3 |
| szkolne / schulisch | D | 607 | 418 | 63 | 16 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| | PL | 512 | 393 | 78 | 30 | 8 | 8 | 0 | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 |

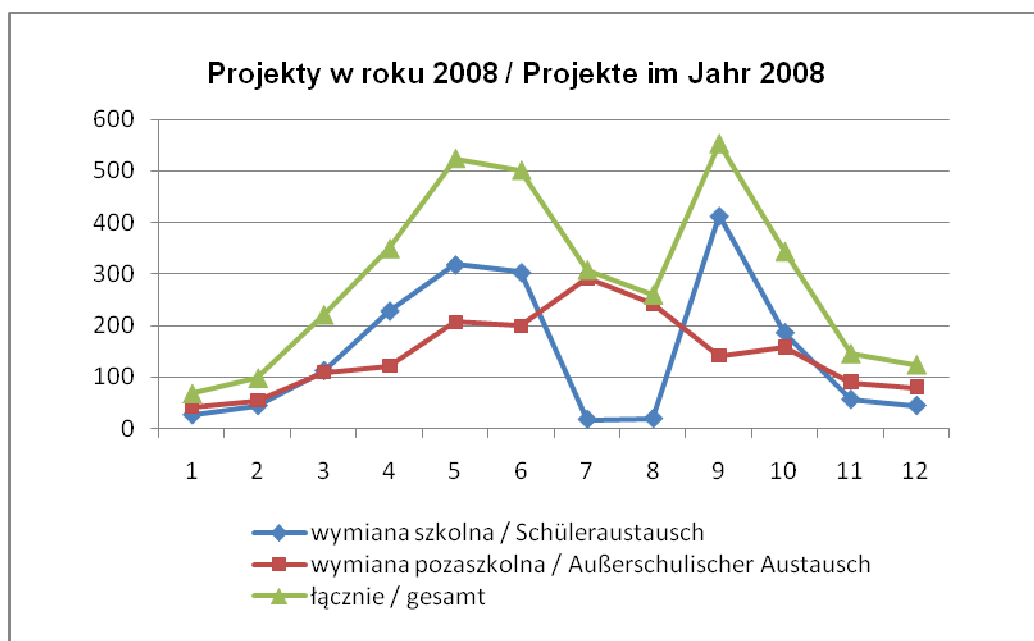
6. Anzahl der Projekte pro Monat

| Projekty w roku 2008 / Projekte im Jahr 2008 | styczeń Januar | luty Februar | marzec März | kwiecień April | maj Mai | czerwiec Juni | lipiec Juli | sierpień August | wrzesień September | październik Oktober | listopad November | grudzień Dezember |
|---|-------------------|-----------------|----------------|-------------------|------------|------------------|----------------|--------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| wymiana szkolna Schulaustausch | 26 | 44 | 112 | 228 | 318 | 303 | 17 | 19 | 413 | 186 | 56 | 44 |
| | 1,5% | 2,5% | 6,3% | 12,9% | 18,0% | 17,2% | 1,0% | 1,1% | 23,4% | 10,5% | 3,2% | 2,5% |
| wymiana pozaszkolna Außerschulischer Austausch | 42 | 54 | 109 | 122 | 207 | 199 | 291 | 241 | 141 | 158 | 90 | 80 |
| | 2,4% | 3,1% | 6,3% | 7,0% | 11,9% | 11,5% | 16,8% | 13,9% | 8,1% | 9,1% | 5,2% | 4,6% |
| łącznie / gesamt | 68 | 98 | 221 | 350 | 525 | 502 | 308 | 260 | 554 | 344 | 146 | 124 |

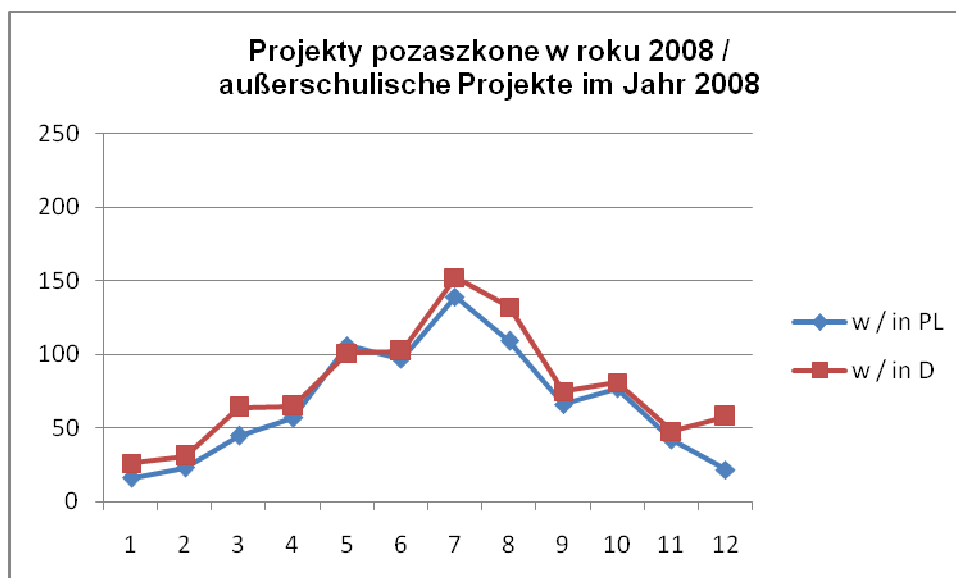
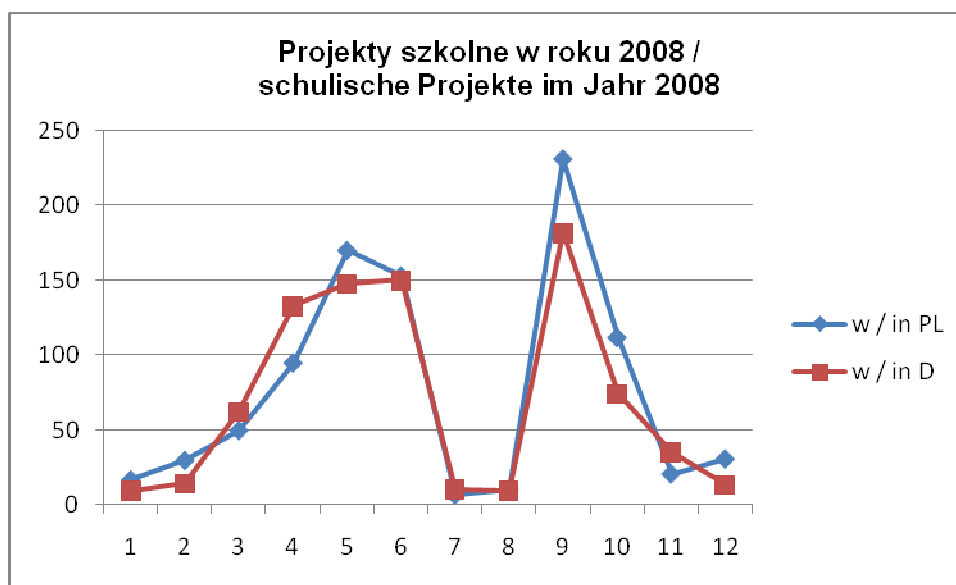
Die Projekte wurden den Monaten zugerechnet, in denen sie begannen, ungeachtet, ob das Projekt überwiegend in diesem oder dem Folgemonat stattfand.

Im Schüleraustausch konzentrieren sich die Projekte auf die Monate vor und nach den Sommerferien in beiden Ländern. Nur wenige (114) finden in den Wintermonaten Dezember bis Februar statt. Allein im März sind es mit 112 Projekten schon ebenso viele wie in den drei Monaten zuvor zusammen.

Im außerschulischen Jugendaustausch verteilen sich die Projekte gleichmäßiger über das Jahr. Selbst im schwächsten Monat, dem Januar, sind es noch 42 Projekte. Die Spitze liegt in den Monaten der Sommerferien Juli und August (291 und 241). Allerdings ist der Anteil der Juli-Projekte von 19,1 auf 16,8% zurückgegangen – zugunsten der Projekte im Mai und Juni.



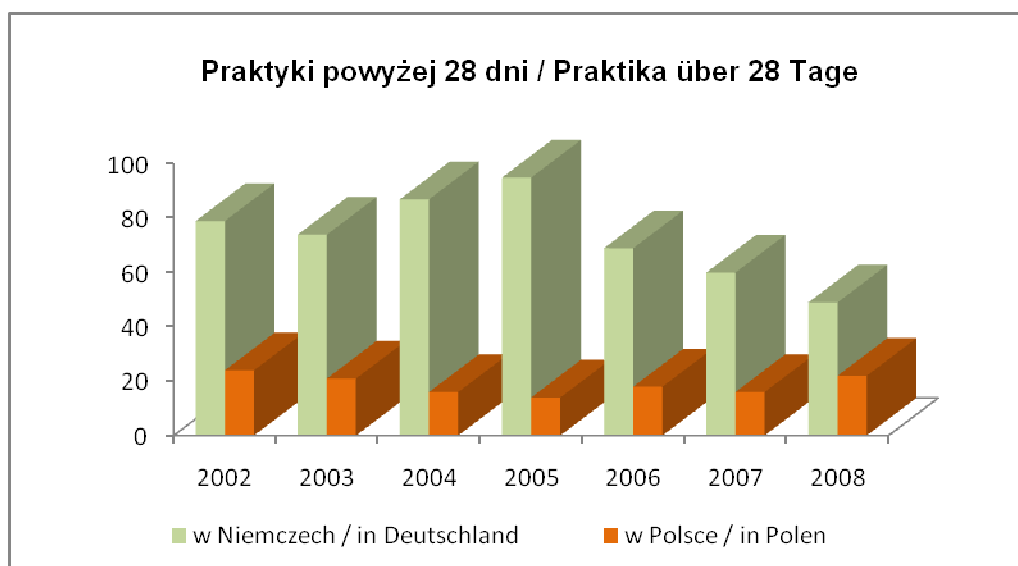
| Projekty w roku 2008 / Projekte im Jahr 2008 | | styczeń Januar | luty Februar | marzec März | kwiecień April | maj Mai | czerwiec Juni | lipiec Juli | sierpień August | wrzesień September | październik Oktober | listopad November | grudzień Dezember |
|--|--------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------------|------------|------------------|----------------|--------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|----------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| wymiana szkolna / Schüleraustausch | w / in PL | 17 | 30 | 50 | 95 | 170 | 153 | 7 | 10 | 231 | 112 | 21 | 31 |
| | | 1,8% | 3,2% | 5,4% | 10,2% | 18,3% | 16,5% | 0,8% | 1,1% | 24,9% | 12,1% | 2,3% | 3,3% |
| | w / in D | 9 | 14 | 62 | 133 | 148 | 150 | 10 | 9 | 182 | 74 | 35 | 13 |
| | | 1,1% | 1,7% | 7,4% | 15,9% | 17,6% | 17,9% | 1,2% | 1,1% | 21,7% | 8,8% | 4,2% | 1,5% |
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Austausch | w / in PL | 16 | 23 | 45 | 57 | 106 | 97 | 139 | 109 | 66 | 77 | 42 | 22 |
| | | 2,0% | 2,9% | 5,6% | 7,1% | 13,3% | 12,1% | 17,4% | 13,6% | 8,3% | 9,6% | 5,3% | 2,8% |
| | w / in D | 26 | 31 | 64 | 65 | 101 | 102 | 152 | 132 | 75 | 81 | 48 | 58 |
| | | 2,8% | 3,3% | 6,8% | 7,0% | 10,8% | 10,9% | 16,3% | 14,1% | 8,0% | 8,7% | 5,1% | 6,2% |
| łącznie / gesamt | | 68 | 98 | 221 | 350 | 525 | 502 | 308 | 260 | 554 | 344 | 146 | 124 |



7. Praktika über 28 Tage

| | | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Austausch | w Niemczech / in Deutschland | 75 | 69 | 82 | 90 | 63 | 53 | 43 |
| | w Polsce / in Polen | 23 | 20 | 16 | 13 | 18 | 16 | 18 |
| wymiana szkolna / Schulaustausch | w Niemczech / in Deutschland | 4 | 5 | 5 | 5 | 6 | 7 | 6 |
| | w Polsce / in Polen | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 |

Der Begriff Praktikum ist in den DPJW-Richtlinien nicht exakt definiert. Wir verstehen darunter einerseits berufsorientierte, -vorbereitende und -begleitende Projekte für Einzelpersonen und Gruppen (meist Berufsschulklassen). Die Inhalte sind meist Ausbildungsmodulare (z.B. PC-Führerschein, bestimmte Schweißtechnik) oder gemeinsame Projekte an Hand derer beide Partner bestimmte Ausbildungsinhalte vermitteln wollen. Bei individuellen Praktika sind freiwillige Auslandsaufenthalte von Studenten häufig. Andererseits zählen wir zu den Praktika auch Hospitationen von Mitarbeitern der Träger des Jugendaustauschs beim Partner im anderen Land. Diese Projekte dienen dem besseren Verständnis der Organisationen und Organisatoren des Jugendaustauschs sowie ihrer Vernetzung.



Da die Praktika in der bis 2008 verwendeten Trägersoftware des DPJW nicht eindeutig gesondert erfasst werden konnten, haben wir für diese Statistik das Kriterium der Projektdauer von über 28 Tagen ausgewählt. Das DPJW kann Begegnungen fördern, die bis zu 28 Tage dauern, sowie Praktika und Hospitationen, die bis zu drei Monate dauern. Nicht berücksichtigt sind hier allerdings die zahlreichen Praktika bspw. der Jugendherbergsverbände oder verschiedener Bildungsstätten, die weniger als 28 Tage dauern.

Der Rückgang der Praktika über 28 Tage wird ausgeglichen durch die Zunahme kürzerer Praktika (siehe 3. Projektdauer). Der Anteil der Praktika in Polen hat sich von 21 auf 31% erhöht.

8. Trilaterale Projekte

Trilaterale Projekte im außerschulischen Austausch

| | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | 2003 | 2002 | 2001 | 2000 | 1999 | 1998 |
|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Tschechien | 70 | 83 | 67 | 73 | 70 | 49 | 64 | 58 | 70 | 24 | 33 |
| Ukraine | 41 | 46 | 39 | 56 | 53 | 43 | 46 | 41 | 40 | 28 | 13 |
| Frankreich | 37 | 33 | 19 | 32 | 30 | 28 | 32 | 31 | 28 | 28 | 21 |
| Russland | 15 | 28 | 26 | 26 | 16 | 11 | 13 | 8 | 9 | 6 | 4 |
| Belarus | 15 | 16 | 17 | 22 | 21 | 14 | 12 | 7 | 18 | 8 | 8 |
| Litauen | 10 | 9 | 16 | 22 | 14 | 21 | 15 | 15 | 16 | 16 | 11 |
| Israel | 8 | 19 | 11 | 10 | 9 | 2 | 7 | 0 | 6 | 7 | 3 |
| Niederlande | 8 | 5 | 3 | 5 | 9 | 6 | 2 | 2 | 3 | 7 | 4 |
| Estland | 7 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 |
| Spanien | 5 | 8 | 5 | 10 | 9 | 7 | 2 | 4 | 2 | 1 | 1 |
| Slowakei | 5 | 1 | 5 | 3 | 5 | 1 | 1 | 0 | 3 | 3 | 1 |
| Ungarn | 4 | 4 | 2 | 6 | 7 | 6 | 5 | 11 | 15 | 12 | 4 |
| Lettland | 3 | 2 | 1 | 10 | 3 | 3 | 4 | 4 | 3 | 2 | 1 |
| Italien | 2 | 3 | 5 | 10 | 9 | 6 | 6 | 6 | 4 | 1 | 2 |
| Großbritannien | 2 | 3 | 3 | 5 | 2 | 5 | 1 | 3 | 6 | 3 | 3 |
| Schweden | 2 | 2 | 3 | 4 | 4 | 1 | 2 | 3 | 4 | 0 | 1 |
| Rumänien | 2 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Luxemburg | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Portugal | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Österreich | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 4 | 3 |
| Norwegen | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Armenien | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schweiz | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Serbien | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Vietnam | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Moldawien | 0 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Türkei | 0 | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Dänemark | 0 | 1 | 3 | 0 | 3 | 0 | 4 | 10 | 11 | 8 | 7 |
| Belgien | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 |
| Zypern | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| USA | 0 | 0 | 2 | 6 | 5 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 0 |
| Kroatien | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Slowenien | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Irland | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Paraguay | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Andere | 0 | 3 | 0 | 0 | 20 | 20 | 20 | 33 | 14 | 4 | 4 |
| gesamt | 246 | 276 | 238 | 304 | 294 | 226 | 247 | 238 | 261 | 165 | 132 |

Diese Statistik erfasst die trilateralen Projekte, für die eine Förderung durch das DPJW beantragt wurde und die nicht abgesagt wurden. Nicht erfasst sind vor allem

- die trilateralen Projekte, die aus dem EU-Programm Jugend in Aktion gefördert wurden,
- viele deutsch-polnisch-französische Projekte, die in Deutschland oder Frankreich stattfanden (für deren Förderung der Programmkosten das DFJW zuständig ist) und für die der polnische Partner wegen der geringen möglichen Fördersumme keine Reisekosten beantragte,
- die trilateralen Projekte im Drittland, für die das DPJW nur die Reisekosten bis zur Grenze fördern kann, so dass hierfür oft keine Anträge gestellt werden.

Die Zahl der trilateralen Projekte war seit Jahren steigend, meist stärker als die Zahl der Projekte insgesamt. Das Interesse an den östlichen Nachbarn Polens ist dafür seit Jahren und zuletzt verstärkt durch den EU-Beitritt und die länderspezifischen DPJW-Foren zum trilateralen Austausch ein wichtiger Grund. 2008 ging die Zahl der trilateralen Projekte gegen den Trend im außerschulischen Austausch um 11% zurück.

Betroffen ist vor allem der Austausch mit Israel (von 19 auf 8), Russland (28 auf 15) und Tschechien (83 auf 70). Die Zahl der Projekte mit Israel und Tschechien entspricht damit wieder dem der Jahre bis 2007. Deutlich zugelegt hat Estland (0 auf 7).

Die angegebenen Zahlen zum Austausch mit französischer Beteiligung beziehen sich überwiegend auf die Projekte in Polen. Da für die Förderung der Programmkosten in Deutschland und Frankreich das Deutsch-Französische Jugendwerk zuständig ist und das DPJW nur die Reisekosten der polnischen Teilnehmer bis zur deutsch-polnischen Grenze fördern kann, werden für diese Projekte meist keine Anträge beim DPJW gestellt. 2008 förderten beide Jugendwerke insgesamt 106 trilaterale Projekte in allen drei Ländern.

Im schulischen Austausch werden weit weniger trilaterale Projekte durchgeführt als im außerschulischen Bereich. Lehrkräfte aus Deutschland und Polen erklären diesen Zustand damit, dass die Vorbereitung einer trilateralen Begegnung einen erheblich höheren Aufwand verursacht. Nichtsdestotrotz will das DPJW deutsch-polnische Schulpartnerschaften zur trilateralen Zusammenarbeit ermutigen, indem es seit 2007 regelmäßig deutsch-polnisch-ukrainische Seminare für Lehrkräfte organisiert, und gleichzeitig die Zusammenarbeit mit allen Organisationen und Institutionen aus Deutschland und Polen intensiviert, die für die Förderung und den Aufbau von internationalen Schulpartnerschaften zuständig sind. Zu den wichtigsten Kooperationspartnern gehören dabei der Pädagogischer Austauschdienst (PAD), das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW), das Koordinierungszentrum für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch TANDEM, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (DRJA) in Deutschland und in Polen das Nationale Zentrum für Lehrerfortbildung (CODN), die Stiftung PAUCI u.a.

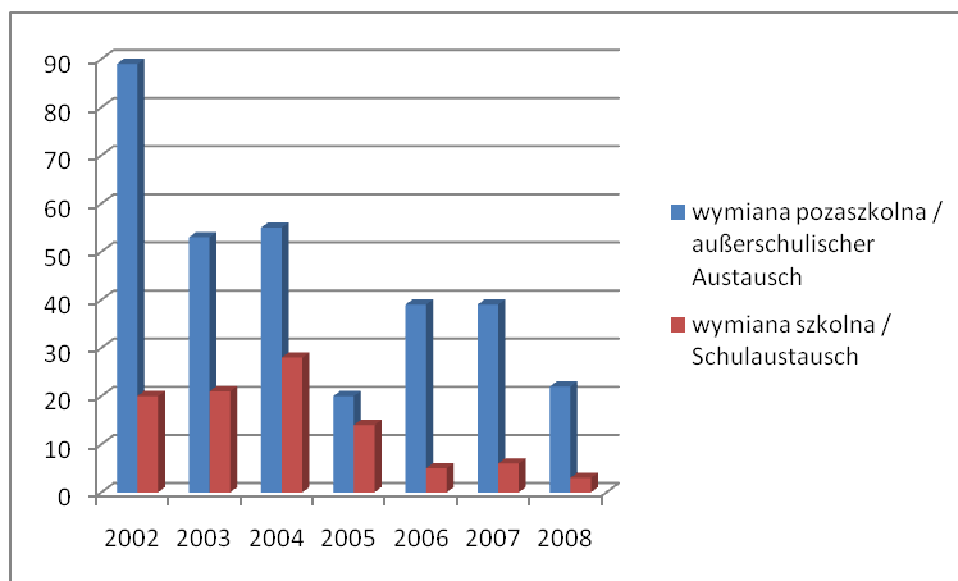
Trilaterale Projekte im Schulaustausch

| | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | 2003 | 2002 | 2001 | 2000 | 1999 | 1998 |
|----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Frankreich | 13 | 13 | 7 | 12 | 7 | 8 | 9 | 4 | 11 | 12 | 6 |
| Ukraine | 7 | 3 | 5 | 3 | 2 | 1 | 4 | 1 | 0 | 1 | 2 |
| Litauen | 4 | 4 | 3 | 4 | 1 | 1 | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Tschechien | 2 | 5 | 9 | 7 | 5 | 10 | 10 | 4 | 15 | 6 | 8 |
| Schweden | 2 | 1 | 1 | 1 | 4 | 2 | 3 | 3 | 1 | 2 | 2 |
| Ungarn | 2 | 3 | 3 | 3 | 4 | 5 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 |
| Italien | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Bulgarien | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Niederlande | 1 | 3 | 1 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 6 | 3 | 2 |
| Slowakei | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Israel | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 2 | 1 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Norwegen | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Russland | 0 | 2 | 1 | 0 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Spanien | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dänemark | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| Belarus | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Lettland | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Großbritannien | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Belgien | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Andere | 0 | 2 | 3 | 1 | 1 | 4 | 7 | 6 | 1 | 2 | 0 |
| gesamt | 36 | 41 | 40 | 41 | 34 | 46 | 41 | 24 | 41 | 33 | 24 |

9. Nicht geförderte Anträge

Zahl der abgelehnten Anträge

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Austausch | 89 | 53 | 55 | 20 | 39 | 39 | 22 |
| wymiana szkolna / Schulaustausch | 20 | 21 | 28 | 14 | 5 | 6 | 3 |



Abgelehnt werden Anträge, die nicht den Anforderungen der DPJW-Richtlinien entsprechen. In den meisten Fällen betrifft dies Projekte ohne Partner (Studienreisen) und Projekte im Rahmen des Studiums. Im Durchschnitt werden deutlich weniger als 2% der Anträge abgelehnt. Diese Anträge sind nicht in den anderen Statistiken enthalten.

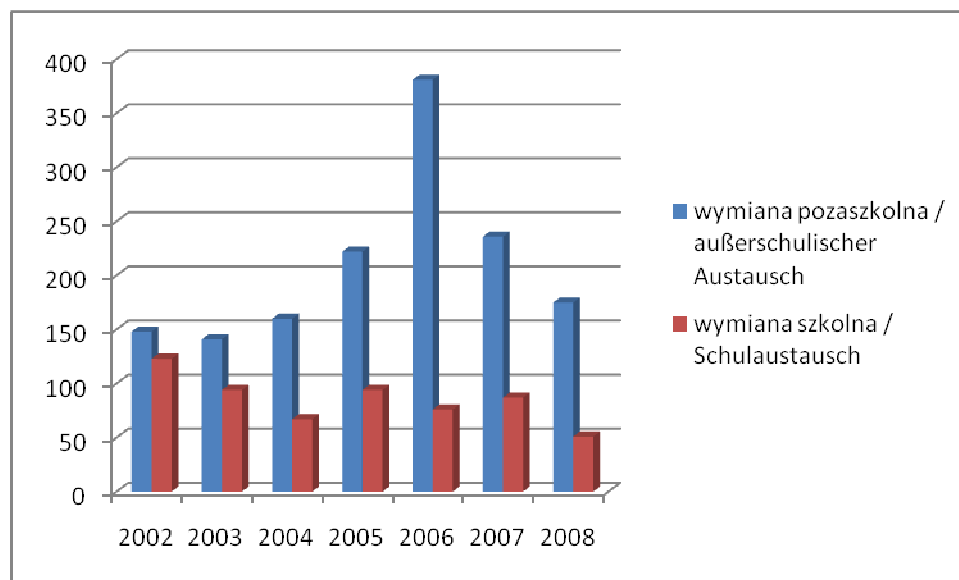
Der relative Anstieg der Ablehnungen im außerschulischen Austausch von 1,45 auf 1,89% im Jahr 2007 ist ausschließlich durch das Modellprojekt „4x1 ist einfacher“ begründet. Dieses ausdrücklich formlose Förderinstrument lässt es viele Träger nicht nur mit ungewöhnlichen sondern zum Teil auch nicht förderfähigen Anträgen versuchen. Mit insgesamt noch 0,66% Ablehnungen (jeder 150. Antrag) können verständliche Richtlinien und gute Beratung der Träger durch Zentralstellen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DPJW unterstellt werden.

Liczba wniosków odrzuconych w % / Zahl der abgelehnten Anträge in %

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Austausch | 4,55% | 2,71% | 2,66% | 0,85% | 1,45% | 1,89% | 1,10% |
| wymiana szkolna / Schulaustausch | 1,30% | 1,22% | 1,57% | 0,74% | 0,36% | 0,32% | 0,16% |
| łącznie / gesamt | 3,12% | 2,02% | 2,15% | 0,80% | 0,90% | 1,10% | 0,65% |

Zahl der abgesagten Anträge

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Austausch | 148 | 141 | 160 | 222 | 381 | 236 | 175 |
| wymiana szkolna / Schulaustausch | 123 | 94 | 67 | 94 | 76 | 87 | 51 |



Diese Tabelle informiert über die abgesagten Projekte, also die Anträge, die von den Antragstellern zurückgezogen wurden. Diese sind – ebenso wie die abgelehnten Anträge – nicht in der Sammelstatistik enthalten, werden also zusätzlich von den Förderreferaten bearbeitet.

Nach dem Ausnahmejahr 2006, mit vielen abgesagten Begegnungen in Folge der unsicheren Haushaltssituation des DPJW, hat sich der Anteil der abgesagten Projekte 2008 wieder normalisiert (8,8%).

Auffällig ist, dass im schulischen Austausch die Absagen Projekte in Polen und Deutschland gleichermaßen betreffen. Im außerschulischen liegt der Anteil der Projekte in Deutschland bei zwei Dritteln. Ein oft genannter Grund ist die unzureichende Finanzierung für viele freie Träger, die bei knapper werdender öffentlicher Förderung weniger Eigenmittel für den internationalen Jugendaustausch aufbringen können.

Liczba wniosków odwołanych w % / Zahl der abgesagten Anträge in %

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| wymiana pozaszkolna / außerschulischer Austausch | 7,90% | 7,40% | 8,00% | 9,50% | 20,51% | 13,20% | 8,79% |
| wymiana szkolna / Schulaustausch | 8,10% | 5,50% | 3,80% | 5,00% | 4,10% | 4,90% | 2,78% |
| łącznie / gesamt | 8,00% | 6,50% | 6,00% | 7,50% | 11,53% | 9,00% | 5,91% |

10. Förderhaushalt

Für die Förderung im DPJW-Haushalt zur Verfügung stehende Finanzmittel:

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Außerschulischer Austausch / wymiana pozaszkolna | | | | | | | |
| Euro | 2 479 340 | 2 886 632 | 2 914 200 | 2 836 337 | 2 647 702 | 2 622 867 | 2 922 520 |
| PLN | 7 057 666 | 8 123 200 | 8 514 260 | 8 988 076 | 8 316 587 | 9 486 145 | 10 676 893 |
| Schulischer Austausch / wymiana szkolna | | | | | | | |
| Euro | 511 404 | 675 422 | 785 508 | 734 203 | 716 745 | 683 089 | 752 813 |
| PLN | 3 789 059 | 5 051 399 | 6 239 829 | 6 559 812 | 5 868 434 | 6 670 477 | 7 488 642 |
| festgelegte Mittel für Verpflichtungen aus dem Vorjahr / ustalone zobowiązania za rok poprzedni | | | | | | | |
| Euro | 750 000 | 670 000 | 492 000 | 606 000 | 654 282 | 410 000 | 519 000 |
| PLN | 1 650 000 | 1 660 000 | 909 048 | 1 430 000 | 3 125 000 | 2 010 500 | 1 962 000 |
| Summe | | | | | | | |
| Euro | 3 740 744 | 4 232 054 | 4 191 708 | 4 176 540 | 4 018 729 | 3 715 956 | 4 194 333 |
| PLN | 12 496 725 | 14 834 599 | 15 663 137 | 16 977 888 | 17 310 021 | 18 167 122 | 20 127 535 |
| Veränderung in % / zmiany w % | | | | | | | |
| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
| Außerschulischer Austausch / wymiana pozaszkolna | | | | | | | |
| Euro | | 16,43% | 0,96% | -2,67% | -6,65% | -0,94% | 11,42% |
| PLN | | 15,10% | 4,81% | 5,56% | -7,47% | 14,06% | 12,55% |
| Schulischer Austausch / wymiana szkolna | | | | | | | |
| Euro | | 32,07% | 16,30% | -6,53% | -2,38% | -4,70% | 10,21% |
| PLN | | 33,32% | 23,53% | 5,13% | -10,54% | 13,67% | 12,27% |
| festgelegte Mittel für Verpflichtungen aus dem Vorjahr / ustalone zobowiązania za rok poprzedni | | | | | | | |
| Euro | | -10,67% | -26,57% | 23,17% | 7,97% | -37,34% | 26,59% |
| PLN | | 0,61% | -45,24% | 57,31% | 118,53% | -35,66% | -2,41% |
| Summe / suma | | | | | | | |
| Euro | | 13,13% | -0,95% | -0,36% | -3,78% | -7,53% | 12,87% |
| PLN | | 18,71% | 5,59% | 8,39% | 1,96% | 4,95% | 10,79% |

Der DPJR legt die Verteilung der Fördermittel fest, aufgeschlüsselt vor allem nach außerschulischer Jugendaustausch und Schüleraustausch, dann nach Eigenveranstaltungen und direkten Fördermitteln und diese wiederum nach Einzel- und Zentralstellenanträgen.

Da die Antragsentwicklung nicht so genau vorherzusagen ist wie ein Haushaltsplan die verfügbaren Mittel aufschlüsselt, sind die Titel im Förderhaushalt gegenseitig deckungsfähig. Die Förderreferate können so im Laufe des Jahres auf unterschiedliche Antragsentwicklungen reagieren.

Die Tabelle zeigt die letzte Erhöhung des deutschen Regierungsbeitrages 2003 und die damit verbundene letzte Erhöhung der Fördermittel im Euro-HH, sowie die regelmäßige Erhöhung der polnischen Regierungsbeiträge. Im Jahre 2003 fielen die jährlichen Zuschüsse der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit weg, die dem Złoty-Haushalt zugerechnet wurden.

Die Tabelle zeigt auch den Einsatz der Erhöhung der Fördermittel vor allem für den schulischen Austausch in den Jahren 2003 und 2004. Mit 33% stiegen die Mittel für den schulischen Austausch im Jahr 2003 und um weitere 16 bzw. 24% im Folgejahr. Im außerschulischen Jugendaustausch waren es dagegen ca. 16% im Jahr 2003 und 1 bzw. 5% im Jahr 2004. Seit 2005 verläuft die Entwicklung wieder parallel.

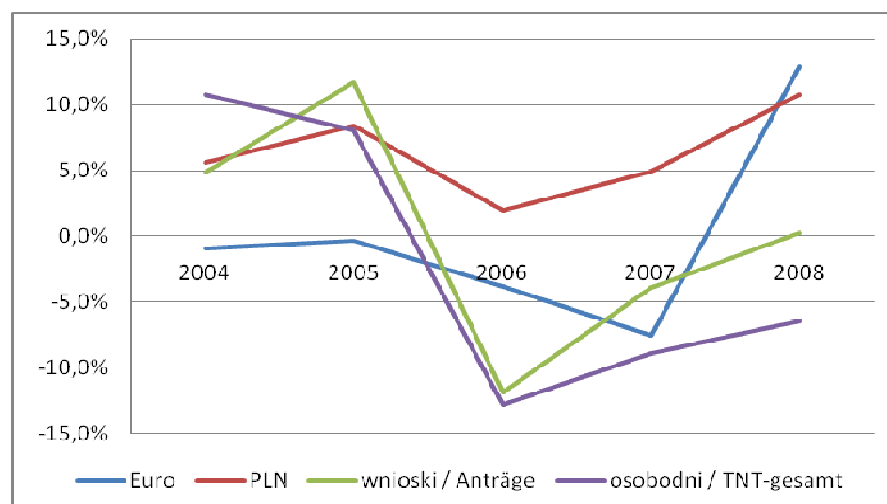
Entwicklung des Förderhaushalts und der Antragszahlen

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2004-2008 |
|-----------------------|-------|-------|--------|-------|-------|-----------|
| Euro | -1,0% | -0,4% | -3,8% | -7,5% | 12,9% | -0,9% |
| PLN | 5,6% | 8,4% | 2,0% | 5,0% | 10,8% | 35,8% |
| wnioski / Anträge | 4,8% | 11,7% | -11,9% | -4,0% | 0,3% | -0,7% |
| osobodni / TNT-gesamt | 10,8% | 8,1% | -12,8% | -8,9% | -6,4% | -10,9% |

Die Tabelle fasst die vorhergehenden insoweit zusammen, dass die Gegenläufigkeit der Entwicklung der Fördermittel einerseits und der Antragszahlen andererseits verdeutlicht wird. In den Jahren 2004 bis 2007 sanken die zur Verfügung stehenden Euro um 12,3%, Die Steigerung 2008 um 12,9% auf geringerer Basis konnte dies nicht ganz ausgleichen. Neben den politischen Problemen in 2005 dürften daher auch die geringeren Fördermittel zu den rückläufigen Antragszahlen in den beiden Folgejahren beigetragen haben. Dank der Erhöhung des polnischen Regierungsbeitrages und des für das DPJW lange günstigen Wechselkurses stiegen die zur Verfügung stehenden Złoty seit 2004 um 35,8%. Ein Fortschritt, der allerdings 2009 mit -17% wieder halbiert wurde. Die Zahl der Anträge sank leicht um 0,7%.

Dies bedeutet für jeden Antrag, jedes Projekt für die jeweiligen deutschen Partner im Vergleich zum Jahre 2004 unverändert zur Verfügung stehende Mittel je Projekt, aber knapp 10% mehr je Teilnehmertag. Die gestiegenen Kosten je Projekt wurden über weniger Teilnehmer und kürzere Projekte ausgeglichen. Für die realisierten Projekte, vor allem in Polen, standen 2008 dagegen ca. 40% mehr Mittel je Teilnehmertag zur Verfügung. Unberücksichtigt sind hier die um 1,7 Mio. Złoty höheren Überträge aus 2008 nach 2009 zur Deckung der bestehenden Verpflichtungen. Dies reduziert die in 2008 verausgabten Złoty um ca. 8%.

Dies wird im folgenden Kapitel verdeutlicht.



11. Verfügbare Fördermittel je Antrag, je Teilnehmertag

Die folgenden Statistiken setzen die Fördermittel im DPJW-Haushalt ins Verhältnis zur Zahl der Projekte und zur Zahl der Teilnehmertage. Unberücksichtigt bleiben muss dabei, dass die Fördermittel in jeder Währung auch für Reisekosten bewilligt werden. Wenn bspw. im Jahre 2007 ein Projekt durchschnittlich mit 2.071 Euro gefördert wurde, heißt dies, dass in dieser Summe auch die Förderung der Reisekosten zum Gegenbesuch enthalten ist.

Zu beachten ist, dass, wegen der Zuständigkeit der deutschen Bundesländer für die Bildung, das DPJW deutsche Teilnehmende am Schüleraustausch nicht in Euro fördern darf (keine Förderung der Reisekosten deutscher Schüler und Lehrer nach Polen, sowie keine Förderung der auf sie bezogenen Programmkosten in Deutschland). Das heißt, für die Programmkosten kann im Schüleraustausch bei Projekten in Deutschland nur die Hälfte der Summe beantragt werden wie für gleiche Projekte im außerschulischen Jugendaustausch.

Die Förderung im außerschulischen Jugendaustausch ist in der Regel zusätzlich höher, da hier die Unterbringung in einer Herberge, einem Hotel oder auch einer Bildungsstätte der Regelfall ist, im Schüleraustausch dagegen die Familienunterbringung. Die DPJW-Festbeträge für beide Unterbringungsarten unterscheiden sich im Verhältnis 2 zu 3 (12 statt 18 EUR bzw. 40 statt 60 PLN).

Allein aus den beiden vorgenannten Gründen ergibt sich ein Faktor von 1:3 für die Aufteilung der Euro-Mittel zwischen dem schulischen und außerschulischen Jugendaustausch. Da für die Förderung der Programmkosten in Polen der erste Grund nicht gilt, ist der Unterschied in der Förderung im schulischen und außerschulischen Jugendaustausch bei den Złoty-Mitteln geringer.

Verfügbare Fördermittel je Antrag in EUR oder PLN

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|-------|-------|-------|--------|-------|--------|--------|
| Außerschulischer Jugendaustausch / wymiana pozaszkolna | | | | | | | |
| EUR/Programm | 2 548 | 2 964 | 2 724 | 2 317 | 2 732 | 2 781 | 2 994 |
| PLN/Programm | 7 886 | 8 772 | 9 038 | 8 156 | 9 355 | 11 173 | 13 052 |
| Schulischer Austausch / wymiana szkolna | | | | | | | |
| EUR/Programm | 675 | 789 | 934 | 784 | 806 | 803 | 889 |
| PLN/Programm | 4 960 | 5 999 | 6 797 | 6 912 | 6 094 | 7 251 | 8 044 |
| Gesamt / łącznie | | | | | | | |
| <small>(incl. festgelegter Mittel für Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr / łącznie ze środkami zaplanowanymi na pokrycie zobowiązań za rok poprzedni)</small> | | | | | | | |
| EUR/Programm | 2 161 | 2 313 | 2 193 | 1 934 | 2 163 | 2 071 | 2 301 |
| PLN/Programm | 7 533 | 8 391 | 8 421 | 8 278 | 9 347 | 10 270 | 11 508 |
| Veränderungen in % / zmiany w % | | | | | | | |
| EUR/Programm | | 7,0% | -5,2% | -11,8% | 11,9% | -4,2% | 11,1% |
| PLN/Programm | | 11,4% | 0,4% | -1,7% | 12,9% | 9,9% | 12,1% |

Verfügbare Fördermittel je Tag je Teilnehmer in EUR oder PLN

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|
| EUR/TNT EUR/osobodzień | 3,57 | 4,01 | 3,58 | 3,30 | 3,64 | 3,70 | 4,46 |
| PLN/TNT PLN/osobodzień | 11,94 | 14,04 | 13,38 | 13,42 | 15,69 | 18,08 | 21,41 |
| Veränderungen in % / zmiany w % | | | | | | | |
| EUR/TNT EUR/osobodzień | | 12,1% | -10,6% | -7,8% | 10,4% | 1,5% | 20,6% |
| PLN/TNT PLN/osobodzień | | 17,6% | -4,7% | 0,3% | 17,0% | 15,2% | 18,4% |

Auch in dieser Tabelle enthalten die Zahlen zur Förderung je Tag je Teilnehmer einen Anteil für die Reisekosten des Gegenbesuchs und zusätzlich die Förderung für Taschengeld und Sprachmittlung. Die durchschnittliche Förderung der reinen Programmkosten je Tag je Teilnehmer ist also deutlich geringer.

Die Entwicklung der prozentualen Veränderung in den letzten Jahren verdeutlicht den bereits beschriebenen Trend: Es stehen auf lange Sicht weniger Fördermittel je Projekt zur Verfügung. Die auffällige Steigerung in 2006 und 2007 vor allem in PLN ist der deutlich geringeren Zahl der Anträge und hohen Zahl abgesagter Projekte sowie dem günstigen Wechselkurs und hohen polnischen Regierungsbeitrag, die Steigerung in 2008 der gesunkenen Zahl der Tag je Teilnehmer bei leicht gesteigelter Antragszahl, zu verdanken.

Die im 2. Kapitel (Tag je Teilnehmer) beschriebene Entwicklung zu kleineren, differenzierteren Programmen findet hier eine Bestätigung. Nur mit weniger Tag je Teilnehmer je Projekt lassen sich die meisten Projekte finanzieren. Eine faktische Förderung von 4,46 Euro je Tag je Teilnehmer auf alle Projekte bzw. ca. 8,92 Euro nur für die Projekte in Deutschland und keine Förderung der deutschen Reisekosten sowie 21,41 PLN je Tag je Teilnehmer auf alle Projekte bzw. ca. 42,82 PLN nur für die Projekte in Polen und keine Förderung der polnischen Reisekosten reichen nicht einmal für eine Übernachtung in einer Jugendherberge – ohne Frühstück und Bettwäsche.

